

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf., zweimonatlich 84 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Abnehmer nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 35 bez. 30 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pf.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 46.

Sonnabend, den 25. April 1908.

74. Jahrgang.

## Der amtliche Teil befindet sich heute ausnahmsweise in der Beilage.

### lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Der am nächsten Sonntag und Montag stattfindende Jahrmakel wirft bereits seine Schatten voraus, wird doch bereits auf dem Markte die Budenstadt, die allerdings von Jahr zu Jahr an Ausdehnung verliert, aufgebaut. Hoffentlich ermöglicht günstiges Wetter einen zahlreichen Besuch von auswärts.

**Kuppendorf.** Am kommenden Sonntag, 26. April, veranstaltet der hiesige Militärverein im Gasthose einen Lichtbilder-Vortrag über Deutsch-Südwestafrika, auf den auch hierdurch aufmerksam gemacht sei. Alles weitere ist im Inserat zu finden.

**Dresden,** 23. April. In der Sitzung des Gesamtministeriums, welche gestern unter dem Vorstehe des Königs stattfand, hat die Wahlrechtsfrage nicht auf der Tagesordnung gestanden. Indessen ist es naheliegend, daß eine Rücksprache darüber gepflogen worden ist; ein Beschluß wurde nicht gefaßt. Dagegen hat die Regierung zur Vertagung des Landtages Stellung genommen und wird heute oder morgen mit dem Präsidenten darüber sich ins Einvernehmen setzen, wann und auf wie lange die Vertagung stattfinden soll.

In Bischofswerda wollte die Ehefrau des Glasmachers Franz mit einer Stednadel eine von den Kindern in die Wohnung mitgebrachte Sprengkapsel untersuchen, ob sie leer sei. Dabei explodierte die Kapsel. Die Frau erlitt schwere Verletzungen an der Hand, Brust und Gesicht; vier Finger der linken Hand mußten abgenommen werden. Ein Kind wurde ebenfalls verletzt.

**Großenhain.** Seinen eigenen Bruder um die Ersparnisse betrogen hat im Laufe der letzten Jahre ein hiesiger Einwohner. Der gutgläubige Bruder, ein biederer Handwerksgehilfe, hatte ihm die sauer ersparten Groschen zwecks Einlieferung in die Sparkasse übergeben, aber anstatt den Auftrag auszuführen, verwendete der Bruder das Geld in seinem eigenen Nutzen. Als jetzt der Sparsame zwecks Gründung eines eigenen Geschäftes sein Geld, das zirka 5600 Mark betrug, haben wollte, wurde ihm die unangenehme Überraschung, daß keine Spargelder da waren.

Diese Ostern vollendeten sich 35 Jahre, daß eine Witwe in einem Grundstück der äußeren Berliner Straße in Großenhain ununterbrochen wohnt. Der Hauswirt bereitete der treuen Mieterin eine Jubiläums-„Freude“ dadurch, daß er ihr eine — Mietssteigerung unterbreitete. — Ein Gemütsmensch.

**Roswein.** Vor 36 Jahren verlor die Frau eines Einwohners im nahen Hohlau ihren Trauring. Jetzt wurde der Ring von einem Kinde beim Umgraben im Gärthchen in der Erde wiedergefunden.

**Mittweida.** König Friedrich August hat aus Anlaß der Taufe des 7. Sohnes des Fabrikarbeiters Artur Fischer in Frankenan die Patenstelle mit Überweisung eines Patengeschenktes von 50 M. angenommen.

**Burgen.** Nach dem Genuße eines aus Sauerkraut und Pöfelknöchen bestehenden Mittagessens erkrankten die sechs Kinder des hier wohnhaften Monteurs Grellmann unter Vergiftungserscheinungen. Ein fünfjähriger Anabe ist an den Folgen bereits gestorben. Die eingeleitete Untersuchung dürfte Aufschluß über die Ursachen der Erkrankung bringen.

**Lunzenau.** Beim Gondeln fiel der Sohn des Klempnermeisters Dieke am zweiten Osterfeiertage in die Mulde und ertrank.

**Lauter.** Die Frau des hier wohnhaften Lehrers B. stürzte jüngst so unglücklich die Treppe hinab, daß sie einen schweren Schädelbruch erlitt, dem sie nicht lange darnach erlegen ist.

**Eibau.** Wenn man auch in jenen stürmischen Versammlungstagen vor wenigen Wochen geneigt war, die Errichtung eines Gaswerkes als „fize Idee“ oder als „Schreckschuß“ zu betrachten, so scheint es doch nicht außer aller Zukunft zu liegen, daß man mit der vollendeten Tatsache wird rechnen müssen; denn die Vorarbeiten zu einem solchen Unternehmen sind scheinbar im rechten Flusse. Fast täglich laufen Offerten von leistungsfähigen Firmen ein, und die persönlichen Bewerbungen um Konzeptionierung sind nicht minder zahlreich. Gemeinsam ist allen eigen, daß sämtliche Firmen der Gemeinde das

weiteste Entgegenkommen zeigen. Die eine Firma, welche erst unlängst für 11 Orte ein gemeinsames Verbandswerk errichtet hat, will nicht nur das hierorts geplante Gaswerk auf eigene Kosten errichten, die Leitung kostenlos legen, sondern auch die Installation bis in die Wohn-, Schlaf-, Küchenräume usw., also bis zum Anschrauben der Lampen, völlig kostenlos herstellen.

### Tagesgeschichte.

**Berlin.** Die Auflösung des preussischen Landtages wird, wie eine Berliner Korrespondenz hört, noch vor den Neuwahlen, voraussichtlich Ende Mai, erfolgen. Die Auflösung erfolgt aus formellen Gründen, damit nicht zwei Landtage nebeneinander beständen. Der neue Landtag hat nach Artikel 51 der Verfassung im Falle der Auflösung 90 Tage nach der Auflösung zusammenzutreten. Dieser formelle Zusammentritt hat Ende August zu erfolgen. Der Landtag hält an diesem Termin nur eine konstituierende Sitzung ab und wird dann durch allerhöchste Botschaft auf Mitte Oktober vertagt.

Im Auslieferungsverkehr zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz findet die Auslieferung aufgrund der Gegenseitigkeit nunmehr auch wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit einer dem Täter zur Obhut oder Erziehung anvertrauten Person statt.

**Gera,** 23. April. Im benachbarten Langenberg erschloß gestern abend der verheiratete Arbeiter Bürgermeister aus Plauen i. B. auf offener Straße seine Geliebte, die 23jährige Elisabeth Steudel, und dann sich selbst. Die Ermordete, die früher in Plauen in Diensten stand, hatte ein Verhältnis mit Bürgermeister angeknüpft, dieses aber gelöst, nachdem ihr bekannt geworden war, daß Bürgermeister verheiratet war.

**Hamburg.** Der Kaufmann Schönwald, der Anfang dieses Jahres in Lissabon gestorben ist, vermachte der hiesigen Freimaurerloge Abalon sein 900 000 M. betragendes Vermögen mit der Bestimmung, daß es für die Ziele der Loge dienen und besonders im Kriegesfalle zu Gunsten der Verwundeten verwandt werden solle.

**Lemberg.** Blättermeldungen zufolge hat eine Anzahl hervorragender Personen Todesurteile in russischer Sprache erhalten. Derartige Urteile erhielten der römisch-katholische Erzbischof Bilzewski, der Rektor der Lemberger Universität Dembinski, der Obmann des Polenklubs Glominski, sowie 14 andere Persönlichkeiten. Von wem diese Todesurteile ausgehen, ist noch nicht bekannt.

**Paris.** Nach einer Meldung des „Eclair“ ist Fürst Albert von Monaco noch immer leidend, und zwar soll seine Krankheit den Charakter der Neurasthenie zeigen. Der Fürst soll ab und zu von Wahnideen befallen werden und Personen aus seiner Umgebung behaupten sogar, daß er zu Zeiten Zeichen von Geistesgestörtheit aufweise.

**Petersburg,** 23. April. Heute vormittag unterzeichneten im Ministerium des Äußern der Minister des Auswärtigen, der deutsche Botschafter, der schwedische Gesandte und der dänische Gesandte eine Deklaration, sowie ein besonderes Memorandum über die durch Rußland, das Deutsche Reich, Schweden und Dänemark erfolgte gegenseitige Anerkennung des Prinzips des territorialen Status-quo in der Ostsee.

**England.** Der frühere englische Ministerpräsident Campbell Bannerman ist am 21. April in London gestorben.

### Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

Quasimodogeniti, 26. April 1908.  
Text: Joh. 14, 1—6. Lied Nr. 403.  
Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sackstfel.  
Suprint. Hempel.  
Vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Derselbe.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe.  
Kirchenmusik für Sonntag, 26. April.  
„Erquide mich mit deinem Licht“ von A. Becker. „Bleibe bei uns“ von L. Reichardt. Soloquartett.

### Kirchen-Nachrichten von Reichstädt.

Sonntag Quasimodogeniti, den 26. April, nachmittags 2 Uhr, Katechismus-Unterredung.

### Programm zur Markt-Musik

am 26. April, mittags 12—12 Uhr.  
1. „Wandern mein Sinn“. Marsch von Alfred Jahn.  
2. Ouverture z. Op. „Die Italiener in Algier“ von Rossini.

3. „Der Mensch soll nicht stolz sein“. Lied von Fr. v. Suppé.

4. „Ein Strauß aus Tonblumen“. Potpourri von Schreiner.

### Sparrasse zu Hörsdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 26. April, nachmittags von 1/2 3—6 Uhr.

### Sparrasse zu Schmiedeberg.

(Im Gemeindeamt daselbst.)  
Expeditionstage: an allen Wochentagen vorm. 8—12 und nachm. 3—5 Uhr.

Sonntags in der Regel nur am letzten Sonntage im Monate von 2—5 Uhr nachm., also Sonntag, 26. April.

## Das Bild der Beronika Beroldingen.

Novelle von Reinhold Ortman.

(5. Fortsetzung.)

Die junge Dame versenkte sich von neuem in die Betrachtung des Gemäldes. Und dann fragte sie, wie wenn ihr plötzlich eine Erinnerung käme:

„Mir ist so, als habe ich eine Kopie in dem Atelier des Berliner Malers Harling gesehen. Erinnern Sie sich vielleicht daran, ob der Herr es gemalt hat?“

„Der Galeriedienstler kann ein wenig nach.“

„Ich habe ein schlechtes Gedächtnis für Namen,“ sagte er. „Aber Harling — das will mir bekannt klingen. Können mir gnädiges Fräulein vielleicht beschreiben, wie der Herr ungefähr aussieht?“

Bereitwillig kam die Fremde seinem Verlangen nach.

Und nun erinnerte er sich in der Tat.

„Gewiß — es kann noch nicht viel mehr als fünf oder sechs Monate her sein, daß Herr Harling das Bild kopiert hat. Ein freundlicher und lebenswürdiger junger Herr, der immer sehr lustig war und sich viel mit mir einfachem alten Mann unterhalten hat. Er ist auch noch oft gekommen, als er das Bild schon fertig hatte — das Gemälde gefiel ihm so gut. Und er interessierte sich auch sehr für meine Geschichte.“

„Nur welche Geschichte? — Für die Geschichte dieses Bildes?“

„Ja wohl! — Das Fräulein Beronika von Beroldingen hatte ein sehr trauriges Geschick. Wenn sie so ausgehen hat, wie der Scheller sie gemalt hat, muß sie sehr schön gewesen sein; aber sie war auch sehr unglücklich.“

Die junge Dame entnahm ihrer Börse ein Geldstück und ließ es in der geöffneten Hand des Alten verschwinden. „Wenn Sie mir die Geschichte erzählen wollten, wäre ich Ihnen dankbar. Ich interessiere mich sehr für alle Liebesgeschichten.“

Auch ohne den klingenden Lohn hätte der Galeriedienstler ihr Verlangen nur zu gern erfüllt. War er doch froh, der schredlichen Debe des Alleinlebens entronnen zu sein und mit einem Menschen reden zu können. So begann er nach einem kleinen Räuspern:

„Die Familie Beroldingen ist sehr alt — ich habe gehört, daß sie von einigen für die Gründer der Stadt angesehen wird; ob das richtig ist, kann ich natürlich nicht sagen. Jedenfalls gehört ihnen der größte Teil der Stadt und die umliegenden Dörfer, und ihre Burg, die an der Stelle auf dem Ravensberg gestanden hat, wo jetzt das herzogliche Schloß liegt, war eine der reichsten und prächtigsten in der ganzen Gegend. Sie hielten Hof wie kleine Fürsten, und ihre Töchter, die sich alle durch große Schönheit auszeichneten, heirateten Fürsten und Herzöge. — Ja, sie waren alle sehr schön; aber es war doch wohl keine so schön gewesen wie das Fräulein Beronika von Beroldingen, die Sie dort in jenem Bilde sehen. Sie war in einem weltabgeschiedenen Kloster erzogen worden, und erst, als sie das achtzehnte Lebensjahr erreicht hatte, lehrte sie heim nach Ravensberg. Ihr Vater war ein lustiger Herr, und man sagt, daß er die schöne Tochter vergötterte. Er konnte sich nicht genug tun an Festen und Lustbarkeiten, die er ihr zu Ehren veranstaltete, und es wimmelte beständig in Ravensberg von hochgeborenen Gästen. An Bewerbungen um die Hand der Beronika fehlte es nicht — in der Chronik, die uns die Geschichte überliefert hat, heißt es, daß jeder Mann in Liebe für sie erglühte, der nur einmal in ihre rätselhaften Augen gesehen hatte; und wenn ich mir ihr Bildnis betrachte, kann ich das wohl verstehen, wenn ich auch kein Ritter und hochgeborener Herr bin. Um ihretwillen entzweiten sich gar manche, die sich vorher Freunde geheißt hatten, um ihretwillen ließ mehr als einer im Zweikampf sein Leben; und der fromme König, der die Schicksale ihres jungen Lebens aufgeschrieben hat, meint, es müsse wohl etwas Sündhaftes um ihre Schönheit gewesen sein, daß sie so viele in Verzweiflung und Tod getrieben hat, und ihr späteres Unglück wäre als eine Strafe dafür anzusehen. Freilich fügt er selbst hinzu, daß



ne sehr tugendhaft gelebt hat und den Armen viel Gutes tat. Ihr Gemüt war heiter und ruhig; aber an manchen Tagen verließ sie sich in ihre Gemächer, ließ keinen Menschen, nicht einmal ihre Frauen, zu sich, rührte Speise und Trank kaum an und sprach mit niemandem ein Sterbenswörtlein. Waren diese Anwandlungen vorüber und nahm sie ihr altes Leben wieder auf, so beehrte sie ihr Vater wohl mit Fragen, worin der Grund ihres seltsamen Benehmens zu sehen sei, aber sie blieb ihm die Antwort schuldig und rührte ihn stets zu beschwichtigen. Einmal aber traf er sie beim Lesen der Familiengeschichte, und weil sie so ernst und niedergedrückt dreinsah, drängte er sie, ihm zu bekennen, worunter sie litt. Sie wich ihm aus; aber als er ihr keine Ruhe ließ, fragte sie ihn:

„Unter unseren Vorfahren finde ich zwei Frauen, die zu verschiedenen Zeiten gelebt haben, und über deren Schicksal ein geheimnisvolles Dunkel waltet. Es steht geschrieben, daß sie beide um ihrer seltsamen schönen Augen willen berühmt gewesen seien und von der einen heißt es, daß sie einem Fürsten verprochen war. Kurz vor dem Hochzeitstage jedoch wurde die Verbindung plötzlich gelöst, ohne daß man die Gründe kennt, und das Mädchen ging in ein Kloster. Auch die andere war eines Tages aus dem Schloß verschwunden und es heißt, sie sei in ein Kloster gegangen; gehört hat man von beiden nie etwas. — Was ist's mit diesen Frauen, Vater?“

Darauf wußte er ihr keine Antwort, und auf seine Frage, warum sie das Schicksal der beiden so bekümmerte, schwieg sie beharrlich.

Zur Jagd hatte der von Beroldingen den Sohn eines Herzogs geladen, den er bei Hofe kennen gelernt hatte, und der schöne und verführerische junge Mann blieb auch, als die Jagd lange ein Ende genommen hatte. Tage und Wochen weilte er auf Ravensberg, und so hatten die Augen der Veronika niemals gesehnet, so hell hatte ihr Lachen nie geklungen, als seit der neue Verehrer in den Mauern der Burg weilte. Auch von ihrem Herzen, das unbewegt geblieben war bis zu jenem Tage, hatte die Liebe Besitz ergriffen; und als der Geliebte offen bei ihrem Vater um sie ward, da gab es keine glückseligere Braut in deutschen Landen. Die jungen Männer freilich, die sich noch immer Hoffnung darauf gemacht hatten, das köstliche Kleinod von Ravensberg zu erringen, zogen betrübt von dannen; alle anderen aber freuten sich mit an ihrem Glück, das sie noch liebenswürdiger und reizender machte. Weit öffnete ihr Vater die Truhe, in der er seine Goldkisten verwahrt, und was er jetzt an Festlichkeiten und Gelagen bot, konnte von keiner feierlichen Gasthaltung übertroffen werden.

(Fortsetzung folgt.)

**Spartasse zu Dippoldiswalde.**

Expeditions-Stunden: Sonntags: nur am letzten Sonntag im Monat von 1/2 bis 1/4 Uhr, an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 9 bis 12 Uhr.

**Altertumsmuseum.**

Geöffnet: Sonntags von 11-12 Uhr im hiesigen Rathaus, 2 Treppen.

**Letzte Nachrichten.**

**Lübeck, 24. April.** Auf der Straße Lübeck-Lüneburg scheuten die Pferde eines Wagens vor einem Automobil. Die Frau des Besitzers Fund wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Ihr Mann und ein Knecht wurden leicht verletzt.

**Paris.** In Boulogne sur Mer wurde der italienische Graf Marchetti, ein ehemaliger Offizier, und dessen Frau unter der Beschuldigung der Fallschirmerei verhaftet. In der Wohnung des Ehepaares in Enghien bei Paris fand eine Hausdurchsuchung statt. Sie sollen Mitschuldige in London und Marseille haben.

**London.** Das Iron and Steel-Journal meldet, daß Rußland bei der Lloyd-Werft fünf Schlachtschiffe von größeren Dimensionen als der Dreadnought in Auftrag gegeben habe.

**Guatemala.** Präsident Caprera machte den Vertretern der Mächte von der umfassenden Verschwörung gegen seine Person Mitteilung, als deren Folge auch das kürzliche Bombenattentat zu betrachten ist. 18 Räubersführer wurden auf seinen Befehl hingerichtet, auch die übrigen befinden sich in den Händen des Militärs. Eine Proklamation des Präsidenten erklärt, die Ordnung mit fester Hand aufrecht zu erhalten. Militär beobachtet die Stadt; die meisten Geschäfte sind geschlossen. In einigen Teilen der Stadt gährt es.

**Dank.**

Herzlichen Dank sprechen wir hiermit allen denen aus, die uns bei dem herben Verlust meiner lieben, treusorgenden Mutter, unsrer guten Schwester, Schwägerin und Tante,

**Ida Klara Süß,**

hilfreich zur Seite standen und uns durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und ehrendes Grabgeleit zu trösten suchten. Insbesondere danken wir noch Herrn Pastor Ludwig für seine tröstlichen Worte am Grabe. Dies alles hat unsern vor Schmerz blutenden Herzen sehr wohlgetan. Der liebe Gott möge einen jeden vor ähnlichen schweren Schicksalschlägen bewahren.

Dir aber, Du teure Dahingegangene, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe in Frieden“ in Dein allzufrühes Grab nach. „Wo die Liebe weinet, da tröstet der Glaube!“

**Niederfrauendorf, den 22. April 1908.**  
Die tieftrauernde Tochter **Martha Süß,**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

**Herzlicher Dank.**

Für die vielen Beweise der Liebe bei dem Heimgange unsrer lieben unvergesslichen Mutter, Großmutter, Tante, Schwester und Schwägerin, Frau

**Emilie verw. Johne,**

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlichen Dank. Gleichfalls Dank für das Geleit zur letzten Ruhestätte und den reichen Blumenschmuck. Insbesondere aber Dank Herrn Sup. Hempel für die tröstlichen Worte am Grabe.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

**Dippoldiswalde.**

Die tieftrauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsrer guten Mutter, Frau

**Amalie Auguste Hanke,**

sagen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank. Es hat uns sehr wohl getan.

**Hirschbach, den 24. April 1908.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die anlässlich unsrer Vermählung dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir allen unsern

**herzlichsten Dank.**

**Bärenfels, am 20. April 1908.**

**Paul Müller und Frau Frieda,**  
geb. Bopp.

**Pellerine** ist gefunden worden, abzuholen **Vorwerk Reinholdshain.**

**Suche** bis 1. Juli eine Wohnung mit Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör. Offerten mit Preis unter **A. H.** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Am Markt Nr. 22 ist die **erste und zweite Etage möbl. sofort oder später zu vermieten.**

Zwei Schlafstellen zu vermieten **Große Wassergasse 64.**

**Landwirtschaftliche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft im Königreiche Sachsen zu Dresden.**

Versicherungsbestand am 1. Januar 1908 . . . . . M. 902 274 112.—  
Jahreseinnahme und Vermögen . . . . . 4 090 107.37  
Schadensvergütungen bis 1. Januar 1908 . . . . . 12 534 997.76  
Freijahre und Dividende an die Versicherten . . . . . 3 115 741.10

Die von der Generalversammlung beschlossene Dividende von 15% auf die anteilsberechtigten Prämie gelangt vom 1. Juni c. ab auf die jährlichen Prämienzahlungen zur Anrechnung, während dieselbe auf Prämienvorauszahlungen bei dem Direktorium oder durch die Agenten bar zu erheben ist.

Zur Aufnahme von Feuerversicherungen aller Art auf dem Lande wie in den Städten, sowie von Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl unter günstigsten Bedingungen empfehlen sich die Vertreter:

**Schwedler, Dippoldiswalde. Spindler, Dippoldiswalde. Kohl, Borlas. Friebel, Beerwalde. Schwartz, Kreischa. Rüdiger, Obercarsdorf. Heber, Obercaunersdorf. Rögner, Cunnersdorf. Enderlein, Seifersdorf. Enderlein, Reichstädt. Lindner, Großholla. Stogel, Schmiedeberg.**

**Junger Bäckergehilfe** gesucht. **Jörke, Freiburger Straße.**

**Zuverlässiger Geschirrführer,** guter Pferdewärter, sofort gesucht **Mühle Seifersdorf.**

**Junge Mädchen können das Schneidern und Schnittzeichnen gründlich erlernen bei** **H. Grumbt, Bahnhofstraße 19c.**

**Ein Hausmädchen** per sofort oder 1. Mai gesucht. **Frau Liebich, Bahnhofstraße 245.**

**Suche 1. Mai oder später ein ordentl. Haus- und Zimmermädchen.** **Villa Waldfrieden, Ripsdorf.**

**Roggen** kauft jederzeit. **Stadtmühle E. Renger.**

**Bauartikel**

als: **Träger, Zement, Gips, Steinzeugwaren** als: Kuh- und Schweine-Tröge, Pferde-Krippen, Rohre, Flur- und Rinterplatten, Drainierrohre,

Dachpappe und Dachlad, Isolierpappe, Holzzement, Deckenrohr und Gewebe, Drahtgeflecht, Stachel-draht, Drahtnägel usw. empfehle zu billigsten Preisen.

**Georg Mehner,** Herrrengasse.

**Düngemittel,** sowie Saaterbsen, Saatwiden, Garten- und Blumenfämereien feinsten Qualität empfiehlt **Hermann Benzler, Schmiedeberg.**

**Ein wachsamer Hund** mit Steuerkarte steht billig zum Verkauf **Große Wassergasse 64.**

**Kräftiges Oftermädchen** sucht Stellung bei besserer Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Blattes.

**Suche** sofort einen jüngeren willigen **Burschen** bei gutem Lohn. Selbiger kann nebenbei die Molkerei erlernen. **Abühl, Molkerei Dippoldiswalde.**

Zum **Jahrmarte** bringe einen großen Posten starker, 3mal emaillierter

**Emaillier-Geschirre** zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

**Paul Becher,** Dippoldiswalde, nur Oberdorplatz.

Empfehle mein großes Lager und Schaulager von **Defen und Kochmaschinen** vom einfachsten bis zum elegantesten. **Sehen, Nehren und Reparaturen** billigt Ausfließen von Pfeifern, Röhren, Fleischerdosen usw. bei **Heine, Dippoldiswalde, Herrrengasse 127.**

**Ammoniak-Superphosphate** in allen Sorten sind wieder vorrätig bei **Louis Schmidt.**

**Achtung!** Welcher Schneider kauft Rad oder Nähmaschine auf Gegenrechnung? **Off. u. K. K. 100 Exped. d. Bl.**

**Goldfische** empfiehlt wieder **Jörke.**

Wieder ein-  
getroffen:  
**Kinder- und Sportwagen.**  
Große Auswahl!  
wahr! Billige Preise!

**Oskar Wille, Altenberger Str.**  
Einige gebrauchte Wagen billig zu verkaufen.

Empfehle: selbstgefertigte Siebkannen in allen Größen, Milchdöpfe, Milchmaschinen, Rahmdöpfe, Wasserlannen, Säpfdöpfe, Milchsiebe, Krüge, Transportkannen und Metall-Gelten außerdem alle Sorten Lampen und Laternen, Kochgeschirr in Blech, Emaille und Eisen, Wringmaschinen, Reibmaschinen, Kaffeemühlen, Wärmflaschen, Platten in Messing und Nickel, und sämtliche ins Fach einschlagenden Artikel.

**Max Krönert.**

**Fahrräder,** nur bestbewährte Marken, **Gummiwaren** und alle Zubehörtitel empfiehlt zu billigsten Preisen

**G. Beutel, Altenberger Str. 180.**

**Freibank.** Sonnabend, den 25. April, nachmittags 4 Uhr, Verkauf von **Pökelfleisch**

**Ein gutgehender Sprech-Apparat** (wie neu) mit sämtlichen Platten ist preiswert zu verkaufen. **Raundorf bei Schmiedeberg Nr. 4.**

**Schaukelstiele, Sensenwürfe, Weiden zum Pflanzen** sind zu verkaufen **Reinberg Nr. 21.**

**Kartoffeldünger** offerieren **Standfuß & Tzschöckel.**

**Ein 3jähriger brauner Wallach,** auf allen Stellen gehend, ist als überzählig zu verkaufen. Auch sind daselbst grüne Erbsen zu haben. **J. Sterl, Reichstädt.**

Sehr schöner, 2jähriger **Zugochse** (Schede) sofort sehr billig zu verkaufen **Dohna, Dresdner Str. Nr. 1.**

**Ein sprungfähiger Zuchtbulle** (unter 2 die Wahl) zu verkaufen **Reinberg Nr. 16.**

**Forellen,** Brut, (fressfähig) und Sehlunge hat abzugeben **Forellen-Züchterei Rittergut Berrenth.**



Zum Jahrmarkt, den 26. und 27. April,

empfehle in

# unübertroffener, großer Auswahl letzte Neuheiten:

**Farbige Damen-Jacketts,**  
**Schwarze und farbige Frauen-Paletots,**



**Schwarze Damen-Jacketts,**  
**Staub-Mäntel** verschiedene Fassons von 3.75 an.

**Groß aufgenommen:** Costume in reicher Auswahl.

Costume und Sportröcke in den neuesten Ausführungen.

Sportröcke für Mädchen in allen Größen.

Wetter-Capes für Damen, Mädchen und Knaben.

Kinder-Jacketts. — Kinder-Kleidchen. — Knaben-Kittel. — Knaben-Anzüge.

Wunderbare Neuheiten in Blusen.

**Entzückende Neuheiten** in Sommer-Häubchen, Sommer-Hütchen, Baby-Mützen, Sport-Mützen, Teller-Mützen, Kieler Mützen, Sporthüten, Kopf-Schals, Schürzen aller Art.

**Hermann Naeser Nachfg.**

# Otto Bester, Dippoldiswalde.



Maschinenfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel

Inh.:

**E. Thorning,**  
Maltorer Straße 26 und  
Markt 21

empfehle in großer Auswahl in nur bester Ausführung zu billigen Preisen

**Zentrifugen**  
bewährte Fabrikate, unter weitgehendster Garantie.

Butterfässer,  
Knetbretter,  
Milchtransportkannen,

verschiedene Geräte für die Buttermerei.

Reparaturen  
sachgemäß und billigst.

**Künzel's Zahnkitt**  
flüssig.  
à 50 Pf. z. schmerzlosen Selbstplombieren  
hohler Zähne empf. Löwen-Apothek.,  
H. Lommatzsch und in Schmiedoberg  
Bruno Herrmann.

Zum Jahrmarkt empfiehlt frischen Kuchen,  
Kameruner, Pfannkuchen,  
Kranzkuchen, Schellen usw.  
**Bäckerstr. Gietzolt.**

## Franz Zeidler

Färberei und  
chem. Waschanstalt

für Damen, Herren- und  
Kinder-Garderoben,  
Möbelstoffe, Decken, Teppiche,  
Handschuhe usw.

Anerkannt beste Ausführung.  
— Billigste Preise.

## Die größte Auswahl

der elegantesten, modernsten und geschmackvollsten

# Renn- u. Touren-Räder,

sowie in Gamaschen und Zubehörteilen, Gummiwaren nur bester Fabrikate.

Eigene Reparaturwerkstatt! Solide, billige Arbeit!

**Reinh. Bormann,**  
Dippoldiswalde, Große Wassergasse 64.  
In der Nähe des Obertorplatzes.

Belzwaren und Stoffjachen  
nimmt zur Aufbewahrung unter voller Garantie  
gegen Motten und Feuerschaden an  
Ernst Abmus, Kürschnermeister, Herrengasse 87.

## Arbeiter

sucht G. Kolkert, Gärtnerei Rippdorf.

Von Sonnabend früh an steht wieder ein frischer Transport  
hochtragender und neuweilener **Rühe**, sowie **Bullen**  
und **Auhfälbchen**, **Läuferichweine**  
im Gasthof „zur Sonne“ in Dippoldiswalde preiswert zum Verkauf.  
**Anton und Max Glöckner, Dippoldiswalde.**  
— Telephon Nr. 69. —

Elegante Neuheiten  
garn. Damen-, Sport- u. Kinderhüte  
in jeder Preislage.

**Großes Lager in Trauerhüten.**  
Modernisieren getragener Hüte nach neuester Fassung schnell und billigst.  
**Martha Schwarz, Herrengasse.**





# Mäntel, Jacketts, Saccos und Capes,

sowie sämtliche Neuheiten in  
Kleider-Stoffen, Blusen-Stoffen, Mousselinen,  
Satins, Kattunen, auch in Kanten-Stoffen,  
fertigen Blusen, Röcken, Wäsche usw.

Große Auswahl. Billigste Preise.

## MAX LÄNGER.

### Halt!

Zum Dippoldswalder Frühjahrsmarkt wird der **1. Chemnitzer 1-Mark-Bazar** wieder eintreffen und nachstehende Artikel zum Preise von 1 Mark verkaufen:

- |                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| 1 Wirtschaftsschürze extra weit   | 1 Mark,             |
| 1 Trägerschürze                   | 1 Mark,             |
| 1 Reformschürze                   | 1 Mark,             |
| 1 Tändelschürze                   | 1 Mark,             |
| Kinderschürzen, Riesen-Auswahl,   |                     |
| 1 Damenhemd                       | 1 Mark,             |
| 1 Herrenhemd                      | 1 Mark,             |
| 1 Leibjacke                       | 1 Mark,             |
| 1 Herren- oder Damen-Beinkleid    | 1 Mark,             |
| Normalwäsche, große Auswahl,      |                     |
| 3 u. 4 Handtücher, weiß oder grau | 1 Mark,             |
| 6 Wischtücher                     | 1 Mark,             |
| 4 oder 6 Taschentücher            | 1 Mark,             |
| 3 Servietten                      | 1 Mark,             |
| 1 Tischtuch                       | 1 Mark,             |
| Reform-Hänger                     | 1,80 M. u. 2,50 M., |

sowie vieles andere äußerst preiswert.  
Es ist im eigenen Interesse ratsam, sich von der Billigkeit dieser Waren zu überzeugen. — Die Buden befinden sich auf dem Markt unweit der Apotheke und sind an großer roter Firma kenntlich.

Hochachtend  
Wäschefabrik Emil Franke.

### Neuheiten in Schürzen

jeder Art,

Blaudruck, garantiert wachsecht und haltbar, selbstgefärbte blaue und bedruckte Feinwand, alles in nur besseren Qualitäten, empfiehlt billigt

**Franz Zeidler,**

Färberei  
und chem. Waschanstalt.

### Große Auswahl in Damen-, Kinder- und Sport-Hüten

empfehlen zu billigsten Preisen

**Moritz Langers** Schuhgeschäft,  
Bahnhofstraße.

### Beeteinfassungen

verschiedener Muster empfiehlt

**Liebel, Bahnhofstraße.**

### Keiner verjäume,

zum Jahrmarkt das **Café Heine**, Herrngasse, zu besuchen, da gibt es **Eierschecke** in bekannter Güte, **Pfannkuchen** und verschiedenen anderen **Kuchen, Schlagsahne, Torte, Waffeln, Königskuchen, etc.**

Spezialität: **Russischer Salat.**

Gut bürgerlicher Mittagstisch.

■ Ausichant alkoholfreier Getränke.

### „Reichskrone“ große Ballmusik.

Sonntag u. Montag, 3. Jahrmarkt, von 4 Uhr an

Es ladet höflichst ein **A. Mittag.**

### Zum Jahrmarkt!

#### Herrn-Anzüge

von 18—40 M.,

#### Burschen-Anzüge

von 12—30 M.,

#### Knaben-Anzüge

von 3—12 M.,

#### Sommer-Joppen, Hojen, blaue

#### Arbeits-Jacken u. -Hojen

empfehlen in großer Auswahl das

#### Kleidergeschäft

### Joh. Kalenda,

Dippoldswalde, Freiburger Platz.

Jahrmarkts-Sonntag von 1/2 11  
Uhr vormittags bis abends 9 Uhr  
geöffnet!

### Ausgefämmtes Haar

wird stets gekauft bei

Friseur **Engelmann, Schmöleberg.**

### Heinrich Kästner,

Freiburger Straße,  
empfehlen seiner werthen Rundschaff ff. Pötel-  
fleisch und ff. hauschl. Blut- und Leberwurst.

### Turnverein Reinhardtsgrimma.

Sonnabend, den 25. d. M.,

### Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Um

zahlreiches Erscheinen bittet der Turnrat.

### „Sächsische Fechtschule“

Verband

### Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 26. April,

nachmittags 3 Uhr,

### Versammlung

in Rührichs Restaurant.

Um zahlreiches Erscheinen

der Mitglieder bittet d. B.

### Theater in Dippoldswalde.

„Reichskrone“.

Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensembles

unter Leitung des Herzogl. sächs. Hofschau-  
spielers Albert Meyer.

Dienstag, den 28. und Freitag, den 31. d. M.,

### Vorstellung.

Die Direktion.

# Ausnahme-Angebot!!

Unter Preis verkaufe einen großen Posten

## Hemdentuche und Renforces,

Meter 32, 40, 44, 48, 50 und 60 Pfg.,

## weiße gemusterte Satins

zu Negligé-Zwecken,

Meter 55 Pfg.,

## Frottier-Handtücher,

Stüd 68, 78, 108, 138 Pfg.,

## Elässer Prima Blaudruck,

garantiert echtfarbig, Meter 48 Pfg.

Herm. Naeser Nachfg.

# Otto Bester.

### Geschäfts-Uebergabe.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend zur gefälligen Kenntnis,  
daß ich mein seit 30 Jahren bestehendes

### Laden-Geschäft und die Bau-Meppnererei

von heute ab meinem Sohn Max übergeben habe. Indem ich für das mir bisher ent-  
gegengebrachte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, selbiges auf meinen Sohn übertragen  
zu wollen. Mit aller Hochachtung zeichnet **Carl Krönert.**

Bezugnehmend auf obiges bestätige ich, daß ich von meinem Vater das

### Laden-Geschäft und die Bau-Meppnererei

käuflich übernommen habe und weiterführe. Es soll mein eifriges Bestreben sein,  
unsern werthen Kundenkreis auch fernerhin nur durch solide Arbeit gut und billig zu  
bedienen. Mit vorzüglicher Hochachtung **Max Krönert.**

## Katzfeller.

Zum Jahrmarkt empfehle meine Lokaltitäten  
einer gütigen Beachtung. Große Auswahl in  
Speisen. Abends Stamm: Ragout sin, Goulasch,  
Schinken mit Kartoffelsalat.

Montag:

### großes Schlachtfest.

Früh 10 Uhr Wellfleisch, abends Bratwurst mit Sauerkraut.

Münchner Schlachtkübel. Dazu ladet ganz ergebenst ein

**Julius Starke.**

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag, zum Jahrmarkt:

### große Ballmusik.

— Anfang 4 Uhr. —

Hochachtungsvoll **Otto Börner.**

## Gasthof zu Ruppendorf.

Sonntag, den 26. April 1908:

## Oeffentl. Lichtbildervortrag über Deutsch-Südwest-Afrika

von dem ehemaligen Mitkämpfer der kaiserl. Schutztruppe G. Röhler.

190 schöne, meist bunte Bilder. — Ueberall höchste Anerkennung.

Nachmittags 5 Uhr: Vorführung für **Kinder** à 10 Pfg.

Abends 1/2 9 Uhr: Vorführung für **Erwachsene** à 40 Pfg.

Etwaiger Reinertrag fließt in die Unterstützungskasse des **Militärvereins zu Ruppendorf**, der zum Besuche ergebenst einladet.

Wirklich schöne Drucksachen fertigt **Carl Johne.**

Hierzu 1 Beilage und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 17,  
sowie Lotterie-Ziehungsliste.



## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wie zur Kenntnis des Ministeriums des Innern gekommen ist, werden vielfach von Händlern mit photographischen Artikeln auch Gifte geführt und verkauft, so insbesondere Quecksilbersublimat, Cyankalium, Arsenik, rotes Blutlaugensalz, Phosphorsäure usw.  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Handel mit diesen Giften, gleichviel ob sie zu photographischen oder anderen Zwecken bestimmt sind, nur mit besonderer behördlicher Erlaubnis gestattet ist, und daß derjenige, der ohne solche Erlaubnis mit ihnen handelt, sich empfindlicher Bestrafung aussetzt.  
Dresden, den 13. April 1908. Ministerium des Innern.

Mit Rücksicht darauf, daß die zu Baugenehmigungsgesuchen mit einzureichenden Lagepläne in vielen Fällen der notwendigen Vollständigkeit entbehren, nimmt die Königliche Amtshauptmannschaft wiederholt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in derartige Lagepläne außer den Flurbuchs-Nummern die in der Nähe der Neubauten befindlichen öffentlichen wie privaten Wege und Plätze, ferner die innerhalb einer Entfernung von 100 m vom Baugrundstück etwa vorüberführenden Eisenbahnen beziehentlich Gleisanlagen, endlich die in der Nähe gelegenen fiskalischen oder Privatwaldungen von größerem Umfange mit einzuzichnen sind.

### Rußland und der Dreibund.

Nachdem die erste Begeisterung über das Entgegenkommen der russischen Regierung in den Balkanstreitigkeiten verflogen ist und man nun auch die große Rede, welche jüngst der russische Minister des Auswärtigen, Tswolsti, in der Duma gehalten hat, einmal etwas mehr auf ihren wahren Wert prüft, so hat man auf einmal in der hohen Politik die Entdeckung gemacht, daß Rußland, ermuntert durch sein Abkommen mit England über die asiatischen Fragen und gestärkt durch sein Bündnis mit Frankreich, nun doch die Zeit für gekommen erachten werde, im Orient und zumal auch der Türkei und selbst auch Persien gegenüber mit Ansprüchen hervorzutreten, welche der großen historischen Tradition der russischen Orientpolitik entsprechen, und welche der Minister Tswolsti nach wie vor als eine Kernforderung der auswärtigen russischen Politik bezeichnet hat. Man war einige Tage geneigt, in Hinblick auf die miserable Lage der russischen Finanzen und die kläglichen Zustände im Inneren Rußlands die Erklärungen des Ministers Tswolsti über Rußlands Orientpolitik bloß als schöne Worte aufzufassen, welche beweisen sollten, daß Rußland als Großmacht im Orient auch noch Ansprüche geltend machen könne, aber es war zunächst wohl niemand eingefallen, daß Rußland eine aktuelle Orientpolitik treiben werde. Nach einer neuen Beurteilung der Lage im Orient scheint aber Rußland die Politik des Abwartens aufgegeben zu haben und der Türkei gegenüber am Balkan wie am Kaukasus mit einer aktiven Politik hervorzutreten zu wollen. Am Kaukasus kann natürlich jederzeit der schwachen Türkei gegenüber die armenische Frage wieder aufgerollt werden, und auf der Balkanhalbinsel ist es ja noch viel bequemer für Rußland, sich für nicht von dem türkischen Joch befreiten Christen in das Zeug zu legen. Da nun gegenwärtig für Rußland der außerordentlich günstige Fall besteht, daß es sich mit Frankreich und England über die Behandlung asiatischer und orientalischer Fragen verständigt zu haben scheint, während in früheren Jahrzehnten England und selbst auch Frankreich als die größten Gegner der russischen Orientpolitik austraten, so kann es jetzt nur noch die Aufgabe des Dreibundes, also Deutschlands, Oesterreichs und Italiens sein, gegenüber etwaigen Uebergriffen Rußlands im Orient ein Gleichgewicht zu schaffen, und es ist wohl auch mit ein Zweck der Reise des Reichskanzlers Fürsten Bälows nach Rom, innerhalb des Dreibundes diese wichtige Verständigung herbeizuführen, die dazu nötig ist, um einer bedenklichen russischen Orientpolitik gemeinsam entgegenzutreten. Rußland ist ja gegenüber dem Dreibund politisch und militärisch nahezu ganz ohnmächtig, aber bei der außerordentlich verschlagenen und weitberrechnenden Politik Englands, muß sich der Dreibund und zumal Deutschland und Oesterreich immer vor Augen halten, daß die neue Freundschaft Englands mit Rußland nicht Rußland zu Liebe geschlossen ist, sondern ganz anderen Zielen gilt, die man vielleicht erst dann deutlich erkennt, wenn auf dem diplomatischen Schachbrette in Europa und Asien England plötzlich mit einem unerwarteten Schachzuge hervortritt. So ist in Wirklichkeit die politische Lage im Orient und damit auch für Europa durchaus nicht so wolkenfrei, wie sie nach der Verständigung der Großmächte über die mazedonische Frage erschien. Es bekämpfen sich eben im Orient zwei Weltanschauungen, die immer mit einem Weltkriege drohen, da keine Großmacht der anderen Konstantinopel und die letzten wertvollen Besitzungen des Sultans gönnt. Es gilt daher für die Friedenspolitik des Dreibundes immer noch als die Hauptaufgabe, den Weltbrand zu verhindern.

### Lothales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Am Mittwoch hatte die Fleischereinnung für den Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde ihre Gesellenprüfung anberaumt. Die praktische Prüfung fand in Gegenwart des Prüfungsausschusses, des Innungsobermeysters und anderer Interessenten in den Schlachthäusern der Herren Heinrich und Mensch hier statt, und unterwarfen sich derselben die Lehrlinge Börner bei Fleischereimeister Hillig-Kreisch, Hundt bei Fleischereimeister Vogler hier, Klotz bei Fleischereimeister Rogge-Hirschbach, Liebischer

bei Fleischereimeister Kirjenspad-Kreisch, Wende bei Fleischereimeister Mensch hier, Kroscher bei Fleischereimeister Borgner-Bannewitz, E. S. Walthers bei Fleischereimeister Dietrich-Schmiedeberg und R. Walthers bei Fleischereimeister Kreher-Possendorf. Nach kurzer Ansprache des Herrn Fleischereimeister A. Heinrich, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, wurden 16 Schweine und 4 Kälber als Prüfungsobjekte unter die Prüflinge verlost und von denselben auf das lebende und das Schlachtgewicht abgeschätzt, wobei einer das wirkliche Gewicht genau traf. Dann ging es stoll an das Schlagen und Ausschachten der Tiere. — Am Nachmittag fand, nachdem die Prüflinge einen schriftlichen Bericht über ihre Schlachtung angefertigt hatten, die mündliche Prüfung statt, die zur vollen Zufriedenheit ausfiel, worauf alle Lehrlinge von Herrn Obermeister Zoberbier mit herzlichen Worten und Wünschen für ihre Zukunft zu Gefallen gesprochen wurden.

— Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flußgebieten, 2. Dehade, April 1908: vereinigte Weisker: beob. 37, norm. 14, Abw. +23; wilde Weisker: beob. 39, norm. 18, Abw. +21; rote Weisker: beob. 41, norm. 17, Abw. +24; Müglitz: beob. 47, norm. 17, Abw. +30.

— Nach dem amtlichen Berichte der Rgl. Kommission für das Veterinärwesen herrschten am 15. April im Königreich Sachsen überhaupt 11 verschiedene ansteckende Tierkrankheiten und zwar die Räube der Pferde in 1 Gehöft, die Geflügelcholera in 2 Gehöften, der Rogh der Pferde, die Lungenseuche des Rindviehes, die Räube der Schafe und die Hühnerpest in je 2 Gemeinden mit 2 Gehöften, der Milzbrand in 3 Gemeinden mit 3 Gehöften, die Tollwut in 5 Gemeinden, die Schweineseuche einschl. Schweinepest in 8 Gemeinden mit 10 Gehöften; die Brustseuche der Pferde in 7 Gemeinden mit 8 Gehöften und die Gehirnriemenmarkentzündung der Pferde in 37 Gemeinden mit 41 Gehöften. — Die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde war am Berichtstage von ansteckenden Tierkrankheiten frei.

— Infolge einer vor längerer Zeit gegebenen Anregung, die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst für Handwerker betreffend, sollte der Rükschmerlehrling Richard Feig in Dresden den Entschluß, sich diese Berechtigung zu erwerben. Nach vollendetem dreijähriger Lehrzeit bei seinem Vater legte er vor dem Prüfungsausschuss der Dresdner Rükschmer-Zunft seine Gesellenprüfung ab, welche mit der Zensur „Hervorragend“ beurteilt wurde. Auf Grund dieses Prüfungsergebnisses wurde der Lehrling von der Rgl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige zur erleichterten Prüfung zugelassen, die er jetzt bestand und worauf ihm der Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erteilt wurde.

— Ein Stammisch hochbejahrter Herren findet sich allsonntäglich im Gasthof zur Funkenburg in Lichtenstein zusammen. Es sind dies Herren im Alter von 76–85 Jahren. Die vier Herren repräsentieren zusammen ein Alter von 319 Jahren.

— Der Ratsregistrator Böttcher in Königsbrück wurde zum Bürgermeister in Hohnstein (sächs. Schweiz) gewählt.

— Von dem tollwütigen Hunde, der am Mittwoch voriger Woche in Zittau getötet wurde (bekanntlich handelt es sich um einen jungen Dadel, der dem Goldwarenfabrikanten Besser gehörte), sind nach den bisherigen Feststellungen 13 Personen gebissen worden. Alle Verletzten müssen sich der Schugimpfung unterziehen.

**Kreisch.** Wegen starker Ueberfüllung der Mittelklassen der hiesigen Volksschule hatte der Schulvorstand an Michaelis v. J. die Teilung der Klassen und zu diesem Behufe die Gründung einer zweiten Hilfslehrerstelle beschlossen. Obwohl an hiesiger Schule vier ständige Lehrer wirken, während anderwärts auf nur zwei ständige zwei Hilfslehrer kommen, so hat das Königl. Kultusministerium die Abordnung eines zweiten Hilfslehrers nach hier abgelehnt, vielmehr die Gründung einer neuen, der fünften ständigen Lehrerstelle gefordert. Der Schulvorstand hat jedoch die Gründung einer neuen ständigen Lehrerstelle abgelehnt und wird nach Befinden die bisher geteilten, starken Mittelklassen wieder zusammenlegen, zumal dadurch die

Mangelhafte Lagepläne sind für die Zukunft von den Ortsbehörden behufs Vornahme ihrer Vervollständigung den Bauherren zurückzugeben.  
821 C. Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 13. April 1908.

**Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses am 30. April 1908, vorm. 10 Uhr,**  
im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft.  
Die Tagesordnung hängt in der amtshauptmannschaftlichen Kanzlei aus.  
73 B. Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 22. April 1908.

### Aufforderung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer den Beitragspflichtigen bekannt gegeben worden sind, werden gemäß § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, die hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der hiesigen Stadtsteuereinnahme zu melden.  
Stadtrat Dippoldiswalde, am 23. April 1908.

Höchstzahl der einem Lehrer gesetzlich zuzuweisenden Kinder noch nicht überschritten wird.

**Reinhardtsgrimma.** Ein wahrer Genuß war das Konzert der „Liederlaube“ am ersten Osterfeiertage im Erbgericht. Den ersten Teil bildete der Liederzyklus „Wanderbüchlein Lust und Leid“, der mit seinen herrlichen Liedern und dem verbindenden Texte recht schön zum Vortrag kam. Der zweite Teil, der nach einigen weiteren Gesangsvorträgen das heitere Singpiel „Ein Winterabend in der Bauernstube“ brachte, verfehlte die Konzertbesucher in frühere Zeiten und regte die Lachmuskeln aller Anwesenden an. Möchten uns doch öfter solche schöne Konzerte beschieden sein.

**Possendorf.** Unsere bisherige 6klassige Volksschule ist durch Anstellung eines 2. Hilfslehrers in eine 8klassige umgewandelt worden. Der bisher bestimmte Hilfslehrer ist der Schulamtskandidat Mühlmann aus Dresden.

**Freiberg.** Einige Tage vor Ostern verkaufte ein hiesiger Einwohner seinen Hund nach Erdmannsdorf. Das Tier schien aber wieder zu seinem ersten Besitzer zurückzukehren, fand jedoch ancheinend nicht den richtigen Weg. Da erblickte der Hund am Donnerstag in Frankenberg einen Freiburger Jäger. Die ihm wohlbekannte Uniform veranlaßte ihn, sich zu dem Jäger zu gefellen und nicht mehr von seiner Seite zu weichen. Der Hund folgte dem Soldaten auch in dessen Urlaubsquartier, schlief in dessen Kammer, und am ersten Feiertag traf der Hund mit dem Jäger wieder hier in Freiberg ein, um freudig seinem alten Herrn zuzueilen.

**Müglitz bei Dösch.** Der Stadtgemeinderat hat beschlossen, den verheirateten städtischen Beamten eine Teuerungszulage von 5 Prozent zu gewähren.

**Grimma.** Der Beschluß des hiesigen Vereins zur Hebung des Verkehrs, 200 Mark zu Preisen für schönen Blumenschmuck der Häuser auszugeben, hat in vielen Kreisen unserer Einwohnerschaft Zustimmung gefunden und viele haben die Absicht ausgesprochen, in den Wettbewerb einzutreten. Der Gärtnerverein fügte zur Erhöhung der Preise aus seinen Mitteln der Summe noch 25 Mark hinzu.

**Burgstädt.** Auf dem hiesigen Marktplatz ist ein Tagebruch entstanden, der etwa 15 cbm Erdreich mit in die Tiefe nahm. Er ist auf einen Rohrbruch in der Wasserleitung zurückzuführen, da alsbald, einer mächtigen Fontäne gleichend, das Wasser in die Höhe schoß. Das niedergehende Erdreich hat jedenfalls eine aus früherer Zeit stammende Unterkellerung verschüttet.

**Zwidau.** Die Rgl. Kreisshauptmannschaft Zwidau hat in einer Streitsache nach § 45 des Kr.-Verf.-Ges. entschieden, daß der Kassenvorstand einer Ortskrankenkasse des Amtes entbunden werden könne, wenn er der Aufsichtsbekörde nicht genehme Kassendeckung anstelle.

**Eibenstock.** Die hiesigen städtischen Kollegien haben einer Petition gegen gesetzliche Beschränkung der Heimarbeit in der erzgebirgisch-vogtländischen Stickerindustrie zugestimmt.

**Muerbach.** Die hiesigen Fleischer haben an den Stadtrat eine Eingabe gerichtet, in der sie erklären, der Verordnung wegen Anbringung von Preisstafeln nicht nachkommen zu wollen. Der Stadtrat beschloß, die getroffene Verordnung aufrecht zu erhalten.

**Neustädtel.** Auf ihrem Spaziergange spielten am Dienstag nachmittag mehrere junge Burschen in der Nähe des „Neuen Teiches“ auf Griesbacher Flur mit einem geladenen Revolver. Infolge Unvorsichtigkeit eines Wäsche-fabrikarbeiters Andra aus Schneeberg entlud sich die Waffe und die Kugel drang dem Unvorsichtigen in den Unterleib. Der Verletzte wurde ins Kreiskrankenhaus zu Zwidau gebracht.

**Hohnstein-Ernstthal.** Das Projekt einer elektrischen Bahn vom hiesigen Bahnhofe nach Gersdorf-Delesitz wird jetzt wieder von den beteiligten Gemeinden lebhaft erörtert. Es sind von den leitenden Kreisen Schritte eingeleitet, um dieses Projekt doch noch zur Ausführung zu bringen.

**Delesitz i. B.** Einen unbefriedigenden Abschluß findet jetzt der seit etwa Jahresfrist schwebende Konkurs der Appreturanstalt C. Uebel. Nachdem der frühere Firmeninhaber Ernst Uebel angeichts der Unmöglichkeit des Fort-



bestandes der einst hochangesehenen Firma sich erschossen hatte, verachtete seine Witwe, das Geschäft mit Hilfe bemittelter Verwandten weiter zu betreiben. Es ging aber auch nur kurze Zeit, dann brach das Unternehmen endgültig und so gründlich zusammen, daß einer Schuldenlast von 80 659,30 Mark ein verfügbarer Massebestand von nur 2973,62 Mark gegenübersteht. Da von diesem „Masse“bestande auch noch die Kosten des Konkursverfahrens zu decken sind, so werden sich die Gläubiger der Firma C. Uebel mit kaum 2 Proz. Konkursdividende begnügen müssen.

**Aleinwelta.** Von leidlichem Wetter begünstigt, konnte das so beliebte „Osterreiten“ zwischen Radibor und Storch, diese schöne, alle wendische Volksstute ausgeführt werden. Es hatte sich eine große Zahl Zuschauer eingefunden. Vor allem in dem gastlichen Radibor, dem einen der Sammelplätze der Osterreiter, entwickelte sich ein buntes bewegtes Leben und Treiben. Aber auch bei den nächsten Durchgangsplätzen, besonders in und um die Gastwirtschaften „Zum schwarzen Adler“ und „Zur Mühle“ in Wittwitz war eine schaulustige Menge zusammengekommen. Der von Fahnen schwenkenden Vorreitern eröffnete imposante Zug der circa 50 festlich gekleideten Reiter auf ihren prächtig aufgezupften stattlichen Rossen mit den gekräuselten Mähnen gewährte ein anmutiges Bild. Dazu erkante von fern der Gesang des „Halleluja!“

**Waltersdorf.** Vom Tode überrascht wurde am Oster-Sonntag der Landwirt Ernst Vogt von hier. Vogt wollte mit dem Landwirt Scholze nach Seiffenhersdorf fahren, um ein Stück Vieh zu holen. Auf der etwas abfallenden Straße nach Niedergrund war das Geschirr ziemlich rasch gefahren; als sich nach einiger Zeit Scholze umschah, erblickte er den Vogt auf der Straße liegend. Er ging gleich zurück und fand den Abgestürzten als Leiche vor. Wie das Unglück passiert ist, ist noch nicht aufgeklärt; wahrscheinlich ist Vogt aus dem Wagen geschleudert worden und auf den Hinterkopf gefallen, wobei der Tod sofort eintrat.

**Weißenberg.** Nachdem Herr Rektor Hugo Büchner hier zum ersten unbesoldeten Stadtrat und Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt wurde, hat diese Wahl von der königlichen Amtshauptmannschaft Löbau Bestätigung erhalten.

**Ostfriß.** Das Saatreiten, das am Oster-Sonntag stattfand, hatte auch diesmal eine große Anziehungskraft auf das Publikum ausgeübt. An dem Umzuge beteiligten sich etwa 80 Reiter.

#### Tagesgeschichte.

**Berlin.** Wie der „Inf.“ zuverlässig mitgeteilt wird, hat der Kronprinz seine Studien auf der Technischen Hochschule definitiv beendet und den Professoren seinen

Dank für ihre Bemühungen ausgesprochen. Er wird dagegen nach Ablauf einer kleinen Osterpause nach wie vor seine Ausbildung im Verwaltungsdienste weiter betreiben und zu diesem Zwecke im Ministerium des Innern unter Leitung des Geheimrats v. Falkenhayn arbeiten, sowie bei den Vorträgen beim Minister v. Rolke, der gegenwärtig auf Urlaub weilt und Anfang Mai zurückkehrt, zugegen sein. Abgesehen von kleinen Unterbrechungen, wie sie durch die ev. Teilnahme des Kronprinzen an den Manövern der Flotte, sowie durch die im letzten Drittel des Mai geplante Rheinreise notwendig werden, soll der festgesetzte Ausbildungskursus bis zum 1. Oktober d. J. genau inne gehalten werden. Bis zu diesem Termine ist auch der Kronprinz laut Kabinettsorder von militärischen Dienstleistungen befreit worden. Es wird dann erwartet, daß der Thronfolger ein Bataillon im 1. Garderegiment zu Fuß (wahrscheinlich das des Majors v. Leipzig) erhält.

— Die deutsche Seefestung in der Nordsee. Für den Bau eines Torpedobootshafens bei Helgoland, dessen auf mehrere Jahre zu verteilende Kosten nach dem Ergebnis der Vorarbeiten auf 30 Millionen Mark veranschlagt sind, hat der Reichstag als erste Baurate zwei Millionen Mark bewilligt und bereits hat die kaiserliche Werk in Wilhelmshaven die ersten Lieferungen der nötigen Baumaterialien ausgeschrieben. Auch eine eigene Bauabteilung ist auf der Insel errichtet worden, zu deren Vorstand der Marine-Baurat für Hafenbau Edhardt, bisher zur Dienstleistung beim Werkdepartement des Reichsmarineamts im Dezernat für Land- und Wasserbau kommandiert, ernannt wurde, dem der Regierungsbaumeister Linde beigegeben ist. Der in Angriff genommene Hafenbau im Verein mit der weiteren Verstärkung der Defensivkraft der Insel, für die in diesem Jahre 700 000 Mark aufgewendet werden, Wohnhaus- und Kasernenbauten etc., nicht an letzter Stelle auch die Ausführung von Schutzmauern aus schwedischem Granit an den am meisten durch Sturmfluten bedrohten Stellen des Eilandes mit einem Kostenaufwand von 20 Millionen Mark, sowie die Bühnenbauten auf der vorgelagerten Düne liefern den Beweis, daß keine Opfer gespart werden, Helgoland immer noch mehr zu dem zu machen, was Kaiser Wilhelm bei der feierlichen Einweihung der Insel in das Deutsche Reich am 10. August 1890 in seiner Ansprache in Aussicht stellte: „Das Eiland ist dazu berufen, ein Bollwerk zur See zu werden, den deutschen Küstern ein Schutz ein Stützpunkt für meine Kriegsschiffe, ein Hort und ein Schutz für das Deutsche Meer gegen jeden Feind, dem es einfallen sollte, auf demselben sich zu zeigen.“ Als der deutsch-englische Vertrag vom 1. Juli 1890 abgeschlossen wurde, lagen weite Kreise in Deutschland, an ihrer Spitze Fürst Bismarck, in der Erwartung des kleinen, fortschreitender Zerstörung durch die Meeresfluten ausgelegten

Felsenlandes keinen gleichwertigen Ersatz für das in Ostafrika Aufgegebene: das Sultanat Witu, die Somalifüste und das Protektorat über das die Inseln Sansibar und Pemba umfassende Sultanat Sansibar. Heute aber, wo Helgoland uns das bereits geworden ist, wozu es der Kaiser ausersehen, wo die Erwerbung des Felsenlandes als eine der bedeutendsten Etappen in der fortschreitenden deutschen Seerüstung gelten darf, denkt man anders darüber. Und nicht nur bei uns haben die Ansichten einen Umschwung erfahren. Auch in England sieht man den Vertrag jetzt mit anderen Augen an als vor 18 Jahren. Schrieb doch vor nicht langer Zeit erst die „Times“ in einer Betrachtung über die durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal und Helgoland erhöhte Angriffskraft unserer Flotte: Der Besitz dieser Insel galt den deutschen Seeleuten stets für die Sicherheit des deutschen Seegestades unerlässlich. Wir sind für die Abtretung Helgolands reichlich entschädigt worden. Es ist aber sehr fraglich, ob wir den Vertrag heute wieder abschließen würden, wenn uns dazu die Gelegenheit geboten wäre, da wir einsehen gelernt haben, daß der geschlossene Handel nicht so gut war, wie er zu sein schien.

— Die vom Reichstag beschlossene Novelle zum Flottengesetz ist vom Kaiser unterm 6. d. M. vollzogen worden und wird amtlich publiziert. Durch die Novelle wird das Lebensalter der Linienschiffe auf 20 Jahre herabgesetzt.

— Zur Bekämpfung der Trunksucht hat der preussische Eisenbahnminister an die unterstellten Eisenbahndirektionen einen Erlaß gerichtet, in dem er sie unter Hinweis auf seine frühere Verordnung anweist, trunksüchtige Lokomotivbeamte sofort unachtsamlich aus dem Betriebsdienst zurückzuziehen und, soweit sich eine anderweitige Verwendung nicht ermöglichen läßt, die Dienstentlassung zu beantragen. Ob die wegen Trunksucht entlassenen Beamten im Arbeitsverhältnis Beschäftigung finden dürfen, bleibt der Entscheidung der Eisenbahnverwaltung überlassen.

— Die Zahl der eingetragenen Genossenschaften im Deutschen Reich im Jahre 1906 betrug 24646 mit 3811923 Mitgliedern. Rund 89 Prozent aller Genossenschaften mit rund 69 Prozent aller Mitglieder gehören in das Gebiet der Vereinigungen zur Förderung oder Erleichterung der wirtschaftlichen Erzeugung, nur 11 Prozent der Genossenschaften, aber mit allerdings 31 Prozent der Mitglieder, sind Verbrauchs- oder Verbraucher-Vereinigungen.

— Das Recht der Kritik über die Presse hat die Hagener Strafkammer vor einigen Tagen gelegentlich einer Verhandlung durchaus anerkannt. Es handelt sich um eine Steuerordnung, die in der Landgemeinde Herscheid eingeführt wurde und der modernen Zeit mit ihren Ansichten über Verteilung der kommunalen Lasten einfach Sohn sprach. Die „Westfälischen N. N.“ sprachen dies

## Saatkartoffeln

(aus leichtem Sandboden).

Frühe: Kaiserkrone, rote und weiße Rosen, Julius Juli.

Späte: Up to date, Magnum bonum, Selecta, Saß.

empfehlen preiswert **Emil Kühnel, Bahnhof Schmiedeberg.**

NB. 100 Zentner gute Speisekartoffeln habe ich noch zu verkaufen. D. D.

## Hochstämm. Rosen, Obstbäume

verschiedenster Formen in nur besten Sorten, Beerenobst, Zierbäume und Sträucher empfiehlt in bekannter Güte zu soliden Preisen **G. Büttner, Tharandt.**

## Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Gesichtshaut, wie Blüten und Pickeln, Mitesser, gelben Teint, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen, trockene und nässende Flechten, (Barisflechten), Ekzem, alle offene Wundschäden, Krampfadern-Geschwüre, Salzfluß, geheime Leiden, Folgen der Onanie, besonders chronische, nervöse und vorzeitige Schwächezustände, Weißfluß, Harn-, Blasen- u. Nierenleiden, Bettlägerien behandelt diskret seit 30 Jahren

**Wittig, Dresden, Scheffelstraße Nr. 15, II. Etage.** Sprechzeit tägl. von 9—3 Uhr nachm. Sonntags von 9—1 Uhr.

## Liebling=

Seife aller Damen ist die allein echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife** von Bergmann & Co., Nabebeul.

Dem diese erzeugt ein zartes, reines Gesicht, zolles, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schönen Teint. à Stück 50 Pfg. In Dippoldiswalde in der Löwen-Apothek. In Schmiedeberg bei Bruno Herrmann. In Reinhardtsgrünna: Georg Vogel.

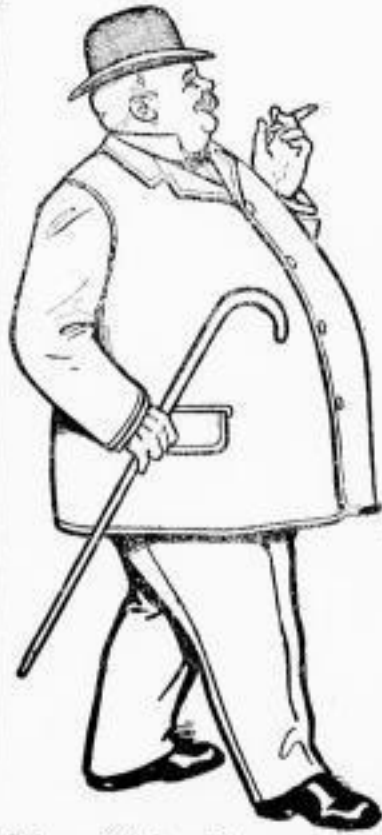
## Treppentufen in Kunstgranit

an Dauer und Tragfähigkeit dem natürlichen Stein (auch Granit) nicht nachstehend, zu vorteilhaftem Preis bestens empfohlen.

Ausgetretene Stufen, Bodeste, Türschwelle usw. werden

ohne Verwendung der gefährlichen Eisenschienen mit meiner Kunststeinmasse schnell und dauerhaft wie neu hergestellt.

**A. Liebel, Zementwaren- und Kunststeinfabrik.**



Für den **Sahrmärktsverkehr** besonders reiche Auswahl in **fertiger Herren- u. Knaben-Bekleidung,**

sowie **Arbeitsartikel.** Hervorragend niedrige, aber streng feste Preise mit keinem Prozent Rabatt.

Beachten Sie gefälligst!

Ich führe die einfachsten, aber auch allerfeinsten fertigen Bekleidungsgegenstände und gelangen bei mir nur streng moderne, reelle und tadellos passende Waren zum Verkauf.

**Warenhaus**

**Leon Leibner,**

Dippoldiswalde, am Bismarckplatz, neben der alten Post.

Herren- und Knaben-Anzüge,

sowie

**Hüte und Mützen**

empfehlen in reicher Auswahl bei 5 Proz. Rassenrabatt

Großlösa.

**Otto Fritzsche.**

**Saathafer und =Gerste,**

ertragreichste Sorten, ebenso

**Hafer- und Gerstestroh**

hat abzugeben **Rittergut Berreuth** bei Dippoldiswalde.

## Port-Blut,

feurig-süßer Kraft-Rotwein,

fördert den Appetit, erwärmt ohne zu erhitzen, ist als vorzüglicher Kranken- und Rekonvaleszentenwein anerkannt und empfohlen,

**pr. Flasche M. 1.50.**

Zu haben in der Weinhandlung von **Richard Niewand.**

**Frucht-Creme-Waffeln,**

à Paket 25 Pfennige.

**Rich. Selbmann, Badergasse und Bahnhofstraße 249.**

In Schmiedeberg Nr. 43 b.



**Zur Silberhochzeit!**

Myrtenkränze mit Bukett in Metall von M. 2.50 an.

**F. Mith, Herrngasse 91.**

**Rosen, Stiefmütterchen, Nelken, blüh. Topfpflanzen und diverse Gemüsepflanzen** hat abzugeben

**Rittergutsgärtnerei Reinhardtsgrünna.**

**Bruteier**

von weißen Wyandottes, Sommer- und Winterleger, verkauft à Stück 20 Pfg.

**Schühnhaus Dippoldiswalde.**

## Werkzeuge

für alle Gewerbe empfiehlt in bester Qualität unter Garantie **Georg Mehner,** Eisenhandlung, Herrngasse.

Die größte Auswahl!

**Fahrradlager**

**F. A. Richter, am Markt.**

Die billigsten Preise!

**Sommerrmantel,** Rückenbreite 42 cm, wie neu, zu verkaufen bei **Ruffani, Reichstädter Straße.**



in Ost-  
salzfäße  
ar und  
er, wo  
es der  
stes als  
itenden  
s dar-  
einen  
an den  
ahren.  
es" in  
ilhelm-  
Flotte:  
n stets  
läßlich.  
hädigt  
Vertrag  
die Ge-  
haben,  
er zu  
zum  
Hogen  
lovelle  
Jahre  
büßliche  
tionen  
is auf  
motiv-  
gurück-  
ndung  
ragen.  
erbeits-  
Ent-  
asten  
6 mit  
nossen-  
en in  
leich-  
nt der  
Mit-  
ngen.  
nd die  
einer  
h um  
scheid  
An-  
infach  
bles

unumwunden aus und bezeichnet die Einführung der Hand- und Spanndienste — um die handelte es sich bei der betreffenden Steuerordnung — in einem längeren Artikel als „mittelalterlich, morisch, überlebt und aus der Rumpfkammer hervorgeholt“; in einer Wochenplauderei war dann weiter noch in humoristisch-satirischer Weise die erwähnte Verordnung als verfehlt gezeigelt worden. Durch die Kritik fühlten sich der Amtmann und die Gemeindevorsteher beleidigt und stellten Strafantrag gegen den verantwortlichen Redakteur der genannten Zeitung. Das Gericht kam, wie es nicht anders zu erwarten war, zu einer Freisprechung. In dem Urteil wird folgendes ausgeführt: Es liegt weder objektiv noch subjektiv eine Beleidigung vor. Objektiv aus dem Grunde nicht, weil die Artikel in durchaus ruhiger und sachgemäßer Weise Kritik geübt haben. Subjektiv darum nicht, weil es dem Angeklagten lediglich auf die Sache ankam und die Absicht der Beleidigung ihm nicht nachgewiesen werden konnte. Wer in der Öffentlichkeit steht, der müsse solche Kritik über dulden.

Die arme Presse! In Allenstein, dem Städtchen, an dessen Existenz wir andern Deutschen unlängst durch eine furchtbare Mordtat und deren furchtbare Folgen erinnert wurden, ist endlich über der Presse vielumstrittenes Wesen die Offenbarung verkündet worden. Wie in der „Ebbing'schen Zeitung“ zu lesen steht, verlangte der dortige Gutsbesitzer Montau, der Bund der Landwirte möge dahin wirken, daß die Druckerzwänge schärfer besteuert werde, um dem Zeitungsweesen zu feuern. In heutiger Zeit, so meinte er, lese auf dem Lande schon jeder Arbeiter die Dummheiten in den Zeitungen und werde dadurch ganz konfus gemacht. Das sei die Folge der Billigkeit der Zeitungen, die dadurch auch dem einfachsten Arbeiter zugänglich seien. Durch das Zeitungslesen werde der Arbeiter von allem unterrichtet; das sei nicht gut und nicht wünschenswert; die schädlichen Folgen sehe man immer mehr hervortreten. Um den Uebergriffen der Arbeiter entgegenzutreten, müssen die Zeitungen teurer werden. Dieses wäre wieder zu erreichen durch eine hohe Besteuerung der Druckerzwänge.

Die polnische Wahlparole für die preussischen Landtagswahlen ist jetzt ausgegeben. Eine Reihe polnischer Blätter, an ihrer Spitze der radikale Gnesener „Lech“, veröffentlichten Artikel, in denen sie zu eifrigster Agitation für Vermehrung der polnischen Abgeordnetenmandate aufriefen. Den Blockparteien dürfe unter keinen Umständen eine polnische Stimme zufallen, insbesondere müsse dem Freisinn die Unterstützung der Polen verweigert werden.

Greiz. Am 3. Feiertage haben hier, wie in den Vorjahren, die Fabriken still gestanden. Die vor einigen Jahren erfolgte Aufhebung des dritten Feiertages erweist sich immer mehr als eine Maßregel, mit welcher der weit-

aus größte Teil der Bevölkerung unseres Fürstentums nicht einverstanden war. Verschiedene große Vereine haben deshalb auch schon um Wiedereinführung des dritten Feiertages nachgesucht. Es erscheinen hier am dritten Feiertage auch keine Zeitungen.

Magdeburg. Die Eisenbahnverwaltung prüft zurzeit, ob elektrischer Betrieb auf der Strecke Magdeburg—Bitterfeld—Leipzig und Leipzig—Halle einzuführen ist, wobei der Dampftrieb völlig ersetzt werden soll.

Homburg. Ueber den Fortgang der Wiederherstellungsarbeiten und die Ergebnisse weiterer Ausgrabungen auf dem bekannten Römerkastell Saalburg ist allerhand Interessantes zu melden. So sind zunächst die Umfassungsmauern des Kastells nunmehr gänzlich vollendet und alle vier Tore wiederaufgebaut. Im Innern des Kastells ist das Getreidemagazin, das Horreum, vollendet, mit römischen Heizanlagen, die sich vorzüglich bewährt haben, durchweg versehen und als Saalburg-Museum eingerichtet. Es birgt jetzt nicht nur alle Funde von der Saalburg selbst, sondern auch alle Schätze, die früher im Museum in Bad Homburg v. d. H. und im dortigen Kurhaus aufbewahrt waren. Aufgebaut ist ferner auch, und zwar auf den alten Grundmauern, das sogenannte Quästorium. Es enthält die Postzweigstelle, die Bäckerei und Geschäftsräume. Von den Ausgrabungen ist zu erwähnen: außerhalb des Kastells die weitere Freilegung eines Gebäudes, von dem man noch nicht weiß, ob es ein Schlachthaus war oder ein Ausspann, mehrere Brunnen und endlich der Wohnung des Kommandanten, eines großen Gebäudes mit etwa 15 Räumen. Gefunden wurden viele Metallgegenstände, darunter ein Militärdiplom aus Erz aus dem Jahre 107 und ein wohl-erhaltener Mahstab.

Oesterreich-Ungarn. Jetzt wurde das offizielle Programm der Huldigung der deutschen Bundesfürsten bei den von Kaiser Franz Josef veranstalteten Feierlichkeiten bekannt gegeben. Der Deutsche Kaiser und die Kaiserin, sowie die Prinzessin Viktoria Luise und Prinz Joachim treffen am 7. Mai vormittags 10 Uhr auf dem Benzinger Bahnhofe mit Gefolge ein. Die Gratulation der deutschen Bundesfürsten unter Führung Kaiser Wilhelms findet um 12 Uhr statt. Vorher wird Kaiserin Auguste Viktoria allein beim Kaiser Franz Josef erscheinen, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen. Die zehn Bundesfürsten treffen am 6. Mai abends in Wien ein und werden von Erzherzögen mit Ehrenkompanien empfangen. Die Fürsten steigen in der Wiener Hofburg ab. Während der Anwesenheit der kaiserlichen Gäste bleibt der Schönbrunner Park für das Publikum geschlossen.

Belgien. Aus einer kürzlich erschienenen offiziellen Statistik geht hervor, daß der Gesamthandel Belgiens sich im Jahre 1906 auf 5 3/4 Milliarden in der Einfuhr und

auf 5 Milliarden in der Ausfuhr, zusammen also auf die für ein so kleines Land wahrhaft erstaunliche Ziffer von beinahe 11 Milliarden belief. Hier von entfiel etwa die Hälfte auf den Transitverkehr, an dem Deutschland in weitaus stärkstem Maße, nämlich mit beinahe zwei Drittel, beteiligt war. Was den Spezialhandel Belgiens anbelangt, der sich im Jahre 1906 auf 3 1/2 Milliarden in der Einfuhr und 2 3/4 Milliarden in der Ausfuhr belief, so befand sich in bezug auf die Einfuhr aus Belgien Deutschland mit 642 Millionen Francs wiederum an erster Stelle, während es in bezug auf die Ausfuhr nach Belgien mit 465 Millionen erst an zweiter Stelle kam. Den Hauptanteil an der Ausfuhr nach Belgien hatte Frankreich mit 600 Millionen gegenüber einer Einfuhr aus Belgien von 548 Millionen. Aus vorstehenden Angaben erhellt, daß Belgien den relativ bedeutendsten Außenhandel von sämtlichen Ländern der Welt hat.

Algier. Der Kampf bei El Menabha am 16. April war offenbar eine den Franzosen gelegte Falle. Die Araber von Sidi Mahman schienen für die Franzosen gegen die Berber Partei zu nehmen, die sich ebenso zweifelhaft gegen sie, wie gegen die Franzosen verhielten. In der Nacht vom 15. zum 16. April verständigten die arabischen Verräter die Berber, worauf sie gemeinschaftlich über das Lager herfielen, das vollkommen in Schläfe überascht wurde. Diese Verräterei verlegte die Truppen in den heftigsten Zorn. Man erwartet bei der Verfolgung der Berber hartnäckigen Widerstand.

Meldungen aus Rabat zufolge ist der belgische Konsularagent daselbst in brüster Weise und ohne vorherige Benachrichtigung ausgewiesen worden, trotzdem er Eigentümer einer Villa in der Nähe der Stadt ist und das Eigentumsrecht anerkannt worden ist. Unter den Europäern ruft dieser Zwischenfall große Aufregung hervor, da man befürchtet, daß der Sultan auch gegen andere in gleicher Weise vorgehen wird.

Indien. Wie amtlich gemeldet wird, ist das Gebiet von Königkong auf der Insel Bali in Aufruhr. Überall treffen die Truppen auf Widerstand. Der Sitz des Häuptlings in Segel wurde erobert. Von den Aufständigen wurden 100 getötet. Leutnant Haramaker ist gefallen. Sechs Soldaten, drei Kavallerie und drei Richtkombattanten wurden verletzt. Es wurden Verstärkungen nach Königkong entsandt. Am dem Tage nach der Eroberung des Häuptlingsortes fand ein weiteres Gefecht statt, in welchem ein Soldat getötet und vier schwer verwundet wurden. Die Eintreibung der Steuern an der Westküste von Sumatra rief Widerspruch hervor. Es wurden Truppen nach Pajakombach entsandt. In der Festung Vanderkapellen wurden Soldaten von Häuptlingen angegriffen. Von den Angreifern wurden 18 getötet und 50 verwundet. Die Häuptlinge wurden verhaftet, zwei Soldaten verwundet.

Möbl. Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer), kann 15. Mai von einem Herrn bezogen werden Gartenstr. 257, 2 Tr.

**Villa „Anna“**  
ist preiswert bei wenig Anzahlung zu verkaufen oder zu vermieten und kann erst per 1. Juli bezogen werden. Näheres bei Herrn F. A. Richter, Dippoldiswalde.  
C. lo Pott, Besitzer, Borna b. E.

Ein zuverlässiger  
**Anticher,**  
welcher mit Holz- und Rüstensuhren bewandert ist, wird sofort gesucht.  
Sägewerk Oberpöbel bei Ripsdorf.

**Solides Hausmädchen**  
mit Kochkenntnissen sucht Stellung bei älteren Leuten per 1. Mai. Off. erbitten nach Schmiedeberg an Frau Preshner, Molchgrundstraße Nr. 32.

**Hausmädchen**  
sucht sofort oder später  
Holkort, Gärtnerei Ripsdorf.

Ehrliches, ordentliches  
**Mädchen**  
(nicht unter 16 Jahren) wird per 15. Mai gesucht.  
Bäckerei Dönschten.

**Geübte Stickerinnen**  
für Tapissere finden gegen Einsendung von Stichproben dauernde leichte Beschäftigung.  
**C. Hesse,**  
Dresden-N., Blasewitzer Straße 64/66.  
Ehrliches, fleißiges

**Hausmädchen,**  
welches sich auch z. Bedienen der Gäste eignet, per 15. Mai gesucht. Gasthof Walter.

**Eine Wirtschaft,**  
10—30 Scheffel, sucht zu kaufen. Offerten unter H. W. in die Exped. d. Bl. erbelen.

**Brennholzauktion.**

Dienstag, den 28. d. M., vormittags 9 Uhr, sollen in dem Holzblage auf dem Stadlgute des Herrn Otto Müller in Dippoldiswalde:  
ca. 75 Raummeter Kieferne Rollen,  
15 Raummeter harte Rollen und  
ca. 400 Meter Reijig  
in Langhausen von 10 bis 20 Meter meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
**Fr. Abmann, Obercarsdorf**

Alle Arten  
**Teschins, Luftgewehre, Revolver, Patronen**  
**Paul Becher, Dippoldiswalde, nur Obertorplatz.**  
gut und billig.

Die beste Würze ist und bleibt  
**MAGGI'S Würze.**  
Sehr ausgiebig, daher billig im Gebrauch. In Originalflaschen und nachgefüllt bestens empfohlen von  
**Hermann Richter, Obertorplatz 145.**

**Damen- und Kinderhüte,**  
neueste Fassons, in jeder Ausführung, sowie Ball- und Vasenblumen empfiehlt billigst  
**M. Caillé, Schmiedeberg 58,**  
neben dem Konsumverein. — Umarbeiten getragener Hüte schnell und billig.

**Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden,**  
jetzt Moritzstraße 21, 1. Ecke Johannesstraße,  
empfiehlt bis auf weiteres:

**Fäkaljauche,** welche seit Eröffnung des Rollbodverkehrs auf Kesselwagen à ca. 100 hl. Inhalt befördert wird, per Bowry

10000 kg	17,— M.
44 Foh	29,25 „
Pferdedünger	47,— „
Rollerei-Rohdünger (mit Sägespänen-Streu)	40,— „
do. (mit Stroh-Streu)	57,— „
Rinderdünger	45,— „
Strohdünger	45,— „
Rutteldünger	28,— „
Straßenteer (roh)	10,— „
do. (gelagert)	20,— „

Vertreter: **Hans Ehnes, Dippoldiswalde.**

**Saatkartoffeln**  
empfiehlt  
**G. Roscher Nachfig.**  
in Kipsdorf.

**Chile-Salpeter**  
ist wieder eingetroffen.  
**Louis Schmidt.**

2 gebrauchte Koffer, einen gebrauchten Kinderwagen, 1 Unterwinder, 1 Haferquetsche, 8—10 Zentner Leistung pro Stunde, eine starke Häckselmachine, eigenes Gestell, für Kraftbetrieb verkauft billiger  
**Julius Wende, Schmiedemeister.**

**Achtung!** Ein leichtes Motorrad, 2 PS., 42 kg schwer, mit Magnetzündung, Modell 1908, umständehalber sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **K. K. 100** an die Exped. ds. Blattes erb.

**Allen bösen Susten**  
verhüten Waltsgotts Curalypusbonbons. Allein echt à 50 und 25 Pfg. bei Apotheker Meißner, S. Lommasch, Drogerie, Dippoldiswalde. Fr. Herrmann, Schmiedeberg und G. Roscher Nachf. in Ripsdorf.

**Nähmaschinen**  
für alle Branchen ab Fabrik 5—10 Mark Anzahlung, 1 M. wöchentliche Abzahlung, bei Barzahlung 10%. Offerten unter **G. B.** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein gebrauchter Amerikaner  
ist zu verkaufen  
Reichstädt 115.

**Patentdachpappanstrich**  
empfiehlt Max Lohse, Alleinverkauf für Seifersdorf und Umgegend.

Große Vor- und räte von **Obstbäumen** und Sträuchern, sowie sämtliche Baumschulen-Artikel offeriert in bester Ware billiger  
**Gustav Holfort, Gärtnerei Ripsdorf.**

Achtung, Gelegenheitskauf! Elegantes **Tourenrad,** Torpedo Freilauf, Modell 1908, Preis 142 M., für 90 M. zu verkaufen **Serrengeasse Nr. 87, II. Et., links.**

**Eine junge hochtrag. Zuchtkuh**  
ist wegen Nachzucht zu verkaufen  
Oberfrauendorf Nr. 40.

**Conrad Nußöl,** ein feines, hart-schröters, dunkelgelbes Öl, à 60 Pfg., empfehlen Apotheker Meißner und S. Lommasch, Drogerie.





### Dank.

Heimgeliebt von der letzten Ruhestätte meiner lieben, guten Frau, unsrer Mutter und Schwiegermutter, Frau

### Amalie Auguste Röhringer,

ist es uns Pflicht und Bedürfnis, allen denen, die unsre liebe Entschlafene während ihrer Krankheit besuchten, ihren Sarg dann mit köstlichen Blumen schmückten und ihr das letzte Ehrengelieb gaben, sowie den Trägern des Sarges und den Spendern des herrlichen Tröstes in Lied und Rede von ganzem Herzen zu danken. Herzlichen Dank auch unsren lieben Wirtleuten und Hausgenossen für die viele und liebe Handreichung an unsrer teuren Entschlafenen. Gott möge ihnen allen ein reicher Vergelter sein.

Du aber, liebe Entschlafene, ruhe sanft! auf Wiedersehen!

Ruhe sanft! dein Auge schloß sich zu, Du wandelst in das Land der Ruh; Dein Gott hat wohl an dir getan, Nun rührt dich keine Qual mehr an.

Du wirst uns unvergesslich sein, Dein Herz war liebend, gut und rein, Du hast geregt die fleiß'ge Hand, Nun ruhest in Gottes Himmelsland.

Kuppendorf, am 21. April 1908.

Der trauernde Gatte  
nebst Kindern und Verwandten.

Für die anlässlich unsrer Vermählung dargebrachten Aufmerksamkeiten durch Geschenke und Gratulationen sagen wir nur hierdurch unsern

### herzlichsten Dank.

Hörsdorf, den 20. April 1908.

Max Schiefner  
und Frau Martha, geb. Tröbel.

Geschäftsmann sucht auf solides Hausgrundstück

### Mark 5000.—

per 1. Juli aus Privatband zu leihen bei 5% Zinsen und jährlicher Rückzahlung von 1000 Mark. Offerten an die Expedition der „Weiberitz-Zeitung“ unter Z. J. 50 zu richten.

### Freiw. Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerksgebiets sollen Sonnabend, den 2. Mai d. J., nachmittags 6 Uhr, in Villa „Emma“, Haus Nr. 1 B in Bärenfels:

3 Lastwagen, 1 Landauer, 1 Lastschlitten, 1 Spazierschlitten, 1 Paar Rutschgeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre u. a. m.

gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Bärenfels, den 24. April 1908.

Der Besitzer.

### Achtung!

Stauend billige Räder.



Marke Brennabor,  
Marke Wanderer,  
Marke Opel,  
Marke Avanti,

neue von 60 M. an, gebrauchte von 15 M. an. Großes Lager in Gummiwaren, sowie in sämtlichen Ersatzteilen. Reparaturen werden schnell und sauber, sowie billig ausgeführt.

Teilzahlungen gern gestattet.

### Ottomar ABmann,

Fahrradhandlung Niedervöbel.

Gibt böhmische Bettfedern,

staubfreie Ware, gut füllend, à Pfund M. 1.90, 2.30, 2.50 bis M. 6.— empfiehlt  
Carl Marschner.

### Starke Ferkel

hat zu verkaufen El. Träger, Reichstädt.

Ingenieur **Richard Philipp**  
**Marta Philipp**, geb. Schmidt

VERMÄHLTE.

Neuß a. Rh.

Freiberg.

### Langer's elektrische Bade- und Lichtheilanstalt Deuben, Johannisstraße 51, vis-à-vis der Katholischen Kirche.

Zur Anwendung kommen Bierzellenbäder in 50 verschiedenen Badeweisen. Bogenlichtbestrahlung, Voll- und Teillichtbäder für örtliche Behandlung, elektrische und sonstige Massagen. — Zum Besuch ladet ergebenst ein hochachtungsvoll **Carl Langer**.

Die neuesten Formen sind die Vorzüge meiner Hüte.  
Die größte Auswahl  
Die billigsten Preise



Jagd- und Sport-Hüte

deutsche und österreichische Moden,  
vom billigsten bis zum feinsten Genre.

— Gute Ware. —

— Billigste Preise. —

Herren-Hüte, stets die neuesten Schlager der Saison!

Markt 23. **Martin Reichel**. Markt 23.

Bitte mein Schaufenster zu beachten!

Bei Beginn der Schule

empfehle mein großes Lager vorchriftsmäßiger für Stadt- und Landschulen, Gewerbe-, Handels- und Fortbildungsschulen.

Sämtliches Schulmaterial.

**Ludwig Kästner**,

Dippoldiswalde — Schmiedeberg.

Aus Dresden kommt

### zum Jahrmarkt nach Dippoldiswalde Dresdner Kleiderhalle

mit einer Riesenauswahl fertiger Herren-Anzüge, Paletots, Barschen- und Knaben-Anzüge, Joppen, Hosen und Westen zu staunend billigen Preisen. Um die Retourfahrt zu ersparen, soll das ganze Lager ausverkauft werden. Veräume Niemand die günstige Gelegenheit, da die Sachen zum Teil unter dem früheren Preis verkauft werden. Können Sie auf Firma: **Karl Breiffeld** aus Dresden, Maunstraße 10

### Amtshof.

Zum Jahrmarkt

empfehle meine Lokalitäten.  
Gute Biere, Kaffee und selbstgebackene Pfannkuchen.

P. Hamann und Frau.

### Hotel „goldner Stern“.

Sonnabend, Sonntag und Montag, zum Jahrmarkt

### humoristisches Konzert,

ausgeführt von **Julius Fuhrmann**,

### Possen- und Burlesken-Ensemble.

— Nur höchst komische Gesamtspiele. —

Um zahlreichen Besuch bittet

**Richard Heinrich**.

### Gasthof Berreuth

bringt für diese Saison seinen neu renovierten staubfreien Lindengarten in empfehlende Erinnerung. Schaukelbelustigung für Kinder.

Um gütigen Zuspruch bittet

**Hans Schröder**.

### Hotel „Fürstenhof“ Ripsdorf.

Wein diesjähriges

### Abend-Essen

findet am 26. April statt, wozu ich ergebenst einlade. Frau Marg. verw. Adolph.

### Zahn-Atelier Schmiedeberg.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Schmiedeberg und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich selbst die Zahnpraxis meines verstorbenen Mannes in ungeänderter Weise fortführe. Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen, sichere ich jedem eine schonende, fachgemäße Behandlung zu.

Mit größter Hochachtung

**Frieda verw. Winkler**.

### Brillante Gelegenheit!

Tonkönes, herrliches

### Salon-Pianino,

Ruhbaum, besonderer Verhältnisse halber sofort gegen Kasse billig zu verkaufen.

Lodwig, bei **J. Förster**,  
Musiklehrer.

Wer seine Uhr schnell, gut und billig repariert haben will, der trage sie zu

**Joh. Coufal**

Schuhgasse,  
im Hause des Herrn  
Schuhmachermeister  
Gähler.



### Fabrik-Reste

für Kinder- und Herrenanzüge, Herrenhosen, Damentouillensätze usw. äußerst preiswert  
**Max Langer**.

### Zum Jahrmarkt

empfehlen

### Gottlieb Bubnid

aus Pulsnitz

seine nach altbewährten Rezepten hergestellten Sonigtuchen, Lebkuchen, als ff. Makronen, Pfastersteine, Schokoladen-Spizen, Schokoladen-Herzen, Vanille-Ruchen und bittet um gütigen Zuspruch.

### Königl. Sächs. Militärverein Seifersdorf u. Umg.

Sonntag, den 26. April, nachmittags 7 Uhr,

Monatsversammlung,  
in Oppelts Parkschenke.  
Zahlreichem Besuch steht entgegen d. V.

### Kasino Höckendorf

Sonntag, den 26. April. Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet d. V.

Nachmittags 1/2 4 Uhr: Versammlung der Mitglieder.

### Geflügelzüchterverein Dippoldiswalde und Umgegend.

Montag, den 27. April 1908, abends 1/2 8 Uhr,

### Generalversammlung

in Grohmanns Restaurant, Wassergasse.

Tagesordnung:  
1. Rassenbericht. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Endgültige Beschlussfassung über die Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes. 4. Anträge.

Erscheinen aller Mitglieder erbeten.  
J. A.: Der Vorsitzende.



# Beilage zur Weisker'schen Zeitung.

## 5. Klasse 153. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Classe Gewinne bei Abzügen. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 22. April 1908.

**15000** Nr. 8098. Alfred Klose, Dresden.  
**15000** Nr. 8108. Eduard Hens, Dresden.  
**10000** Nr. 35153. C. Otto Friedrich, Thum i. E.  
**10000** Nr. 67023. Friedrich Julius Bannert, Vengsdorf im Erzgebirge.  
**5000** Nr. 14268. Otto Müller, Chemnitz.  
**5000** Nr. 48269. F. Wilhelm Schneider, Zepfholz-Boitzendorf.

0272 425 730 213 (5000) 328 543 123 (5000) 879 207 794 352  
978 222 245 708 628 426 329 808 907 256 269 486 732 1 294  
363 66 610 624 1551 253 737 398 325 772 (2000) 185 679 956  
172 137 850 831 999 87 886 486 196 504 616 430 2572 997 649  
372 980 352 144 960 569 870 243 239 5871 577 413 31 533  
547 246 970 349 162 897 746 45 (3000) 11 795 278 587 657 830  
764 585 766 659 59 527 4935 876 643 595 924 792 868 18 920  
393 934 745 377 203 166 325 (2000) 471 (5000) 644 406 427 (1000)  
555 118 138 5696 954 885 725 681 956 (3000) 579 5 400 88 830  
275 144 50 527 836 761 763 672 521 451 6839 518 393 639  
(5000) 358 884 920 112 739 249 469 425 462 759 235 616 907  
371 740 932 15 257 667 832 938 7250 588 157 (5000) 424 580  
532 832 840 134 668 824 568 648 919 990 555 727 574 248  
8964 501 986 873 961 759 185 625 654 (2000) 949 871 304 733  
9840 26 189 667 868 329 421 201 (1000) 385 350 471 888 167  
**10486** 138 119 721 105 (3000) 989 602 72 413 121 65 585  
358 338 576 88 386 229 (1000) 874 11218 881 176 776 764 866  
894 464 207 676 593 411 (3000) 152 88 583 437 528 82 360 748  
370 261 142 12768 991 734 (1000) 149 732 366 520 685 259  
178 185 765 25 829 844 509 711 325 607 887 13364 433 338  
347 884 (2000) 730 404 54 709 775 300 497 773 585 405 14978  
603 447 355 262 605 878 131 2 (1000) 744 671 921 814 (5000)  
194 (1000) 777 698 (5000) 550 825 612 15623 461 522 (2000)  
649 308 938 527 472 412 971 992 462 487 663 197 890 421  
**16350** 580 801 966 342 769 356 41 13 435 620 (1000) 678 106  
388 807 (2000) 653 344 362 203 954 393 (3000) 484 674 197  
**17644** 74 77 684 411 546 811 26 140 444 807 23 914 946 227  
216 (1000) 307 891 270 120 697 591 855 83 18173 41 661 866  
954 458 898 934 176 39 823 982 997 992 323 250 653 949 819  
129 19701 123 543 659 592 392 898 164 315 854 858 186 687  
**20** 38 680 707 931 60 138 (2000) 486 605 347 964 560 672  
831 385 549 21923 280 (1000) 881 242 375 360 (500) 572 628  
208 25 22 41 538 222 513 177 515 904 843 (5000) 651 371 558  
856 312 244 22473 843 400 262 258 980 426 22 726 518 235  
92 666 214 393 546 10 37 52 695 23364 356 492 372 (5000) 133  
643 254 606 443 301 88 412 339 22 885 (2000) 444 377 (1000)  
565 253 950 87 175 452 24671 278 568 161 246 575 817 874  
521 947 345 686 828 (2000) 797 994 542 982 25923 579 540  
(2000) 363 867 652 833 661 383 154 (2000) 495 852 695 830 375  
239 633 481 339 359 922 976 330 837 475 26695 820 769 602  
504 373 182 483 891 758 267 810 246 883 (1000) 908 623 18 738  
342 492 2476 745 735 127 209 5 542 95 (2000) 879 340 287  
45 920 844 804 777 11 24003 207 855 252 746 32 9.3 732 657  
286 942 738 180 696 432 (1000) 298 79 376 268 29773 92 557  
354 (1000) 201 343 926 863 214 968 330 518 225 566 10 714 57  
**24028** 422 398 990 251 496 742 64 879 233 254 287 943  
792 843 759 883 162 453 469 (5000) 31700 790 39 13 708 577  
440 258 349 975 892 606 930 572 73 568 932 281 898 22344  
780 312 (5000) 900 3 214 652 912 774 261 274 271 (5000) 996 234  
220 211 58 412 755 33993 428 (2000) 126 331 353 (5000) 191  
892 472 (1000) 651 (500) 764 330 108 595 34385 883 139 652  
(5000) 657 213 (1000) 531 802 192 296 351 582 35948 301 513  
575 230 157 621 127 635 618 (3000) 224 24 628 253 148 916  
452 498 851 592 124 975 153 (10000) 36002 965 733 391 825  
647 75 300 906 200 820 421 534 499 21 428 478 173 199 441  
149 287 504 969 742 928 679 532 454 37866 796 904 833 732  
399 211 574 847 593 339 329 323 749 89 472 551 35 154 33150  
**38301** 285 149 161 44 168 294 (1000) 97 827 281 (1000) 226  
745 531 891 609 649 48 837 127 39053 348 342 269 791 823  
214 484 286 127 (5000) 308 445 420 625 883  
**40623** 625 (3000) 402 282 144 554 943 907 377 787 464  
301 405 186 29 594 41935 555 729 8.5 615 6 3 889 307 663  
962 108 623 242 349 626 586 888 932 993 42562 182 (5000)  
469 536 357 (5000) 28 49: 79 982 837 707 270 334 927 830 675  
75 670 949 596 479 42654 833 598 612 138 938 691 934 788  
847 753 939 84 745 8 5 43800 633 954 973 45 485 834 0  
986 876 301 2.6 423 7 357 613 45430 70 544 953 (2000) 514  
874 964 653 305 891 768 (5000) 977 827 78 4.1 259 176 14656  
833 137 229 930 902 431 5: 71: 985 264 618 629 777 383  
**47334** 39 15 183 797 (5000) 420 993 226 139 31 787 607 653  
392 785 634 658 409 501 304 657 (5000) 974 243 156 801 44720  
411 801 757 979 834 584 (5000) 540 506 420 489 (5000) 734 231  
**490.0** 242 852 338 197 518 997 397 972 872 858 691 322 13  
229 447 806 806 846 714 408

50677 902 261 (2000) 81 625 960 580 284 587 755 524 668  
673 439 684 939 516 399 51588 779 50 880 710 (5000) 518 319  
811 947 4 3 778 303 350 422 550 377 514 523 844 61 34 120  
744 52238 642 866 169 548 860 683 62 185 285 270 306 317  
500 662 562 18 (5000) 21 52496 882 450 475 944 809 324 370  
650 742 717 753 648 888 337 338 30 730 197 106 84 176 658  
**54343** 178 26 514 989 81 148 815 97 564 (1000) 2 3 239 911  
919 772 55122 (2000) 896 976 995 945 434 243 115 846 992  
244 924 29 197 165 447 662 938 116 860 463 667 (5000) 274 859  
968 14 (5000) 56717 826 67 554 851 646 349 854 7 8 292 (5000)  
963 250 540 539 840 532 (5000) 347 792 57169 90 821 238 678  
297 561 877 728 462 717 965 967 233 202 (5000) 456 234 254 83  
638 731 575 983 58993 620 51 84 667 363 953 400 322 408 39  
284 912 475 271 969 558 831 947 (2000) 79 521 60 171 110 195  
183 599 7 50 201 634 255 482 1 369 368 464 168 408 (2000)  
734 999 840 395 972 673 35

**64277** 837 568 921 406 618 493 434 748 191 720 914 949  
393 912 8 (3000) 325 244 (5000) 61768 672 831 239 108 907  
255 619 307 (10000) 430 35 998 948 299 755 569 483 720 33 765  
682 62727 167 386 314 457 607 (1000) 545 92 874 163 406 293  
596 357 314 558 63357 724 952 88 707 99 296 (5000) 825 161  
671 497 244 83 722 520 610 192 64289 208 422 336 755 164  
174 410 (2000) 376 753 186 798 131 459 807 590 141 998 598  
228 378 65747 445 626 (10000) 952 753 422 948 848 687 72  
11 000 334 482 826 653 335 (1000) 980 66016 827 974 336 777  
345 589 441 625 612 138 72 956 494 933 364 644 82 797 531  
484 698 946 67365 145 936 853 391 (1000) 649 550 534 177  
299 356 642 113 478 370 807 10 593 751 (1000) 987 46 847 425  
64030 6 445 870 (1000) 560 71 894 952 305 512 634 657 703  
290 8.0 328 625 50 69068 27 434 909 431 186 406 294 548  
96 661 146 7.1 601 (2000) 445 764 553 827 970 334 131 812  
621 746

**74633** 39 250 373 632 (1000) 847 (5000) 189 394 894 987 110  
652 636 707 646 621 800 618 169 350 437 583 656 (2000) 48  
**71402** 390 890 155 910 90 602 740 947 273 147 501 72453  
371 629 177 980 444 (3000) 941 101 509 635 828 239 879 708  
457 753 964 73612 742 324 701 626 990 205 350 69 610 897  
258 765 408 423 727 241 977 395 74702 843 867 769 787 401  
217 952 517 180 36 (1000) 637 116 (1000) 104 954 681 366 (500)  
3 343 155 614 642 916 149 75257 917 742 342 (500) 764 236  
905 139 707 120 59 89 655 619 279 693 774 358 972 804 809  
442 226 76024 769 417 415 73 (1000) 904 33 (3000) 528 (500)  
483 249 134 819 675 359 49 184 963 737 517 635 175 891 44  
124 77454 993 215 573 593 8 683 928 650 839 455 494 257  
83 633 305 58 37 78 711 690 233 (500) 210 816 68 79155 305  
766 630 (2000) 409 680 95 123 745 301 501 (1000) 236 633 287  
612 257 588 793 468 421 957 827 664 79667 533 22 834 803  
823 165 822 20 111 771 139 308 986 836 960 743 136 227 903  
737 658 806

**80** 23 470 639 424 91 354 172 (1000) 79 763 114 263 (1000)  
145 407 744 473 620 281 678 609 875 857 938 (15000) 97 408  
7 37 650 (3000) 293 419 81758 588 600 972 149 37 965 682  
559 381 524 763 476 474 776 82585 270 329 319 479 (1000)  
703 967 935 412 490 948 183 235 161 428 654 700 354 655 634  
565 210 233 349 233 83586 903 447 349 742 312 744 227 779  
577 714 943 906 112 892 702 923 671 196 677 243 278 429 961  
251 84384 847 376 610 976 363 347 241 318 685 251 902 130  
196 915 629 586 274 787 493 351 365 85877 (500) 581 (1000)  
110 115 111 472 937 (5000) 379 384 287 505 220 732 (1000) 820  
(500) 59 334 741 806 86420 (500) 579 270 552 338 863 81 989  
335 894 103 855 227 (2000) 831 301 361 66 123 601 87557 924  
956 528 (1000) 787 749 905 470 527 268 957 175 766 222 629  
(15000) 801 518 444 44 467 89823 440 394 50 778 222 761 315  
559 581 307 652 459 578 953 623 249 685 352 750 373 633 110  
356 816 941 89445 410 832 966 113 88 427 329 529 (5000) 533  
268 959 (500) 86 6 789 713 919 250 738 861 301 50 637

**90697** 752 300 438 642 870 (1000) 605 294 548 120 999 608  
636 550 524 948 139 820 827 73 272 896 91498 59 399 194  
(1000) 21 370 312 688 431 925 42 284 547 87 474 919 777 757  
5 3 88 5 3 494 58 729 329 92481 586 563 (1000) 23 501 544  
215 812 (1000) 619 669 722 843 491 376 964 317 892 9256 9  
527 809 30 1: 934 754 (5000) 523 605 978 384 739 94465 632  
24 92 726 (3000) 213 38 985 (1000) 966 (1000) 585 705 665 353  
893 762 647 125 479 (2000) 988 427 933 95027 521 224 89 969  
678 360 (1000) 759 29 144 929 333 456 585 48 408 493 96613  
100 555 20 (5000) 171 489 206 248 4 333 351 601 534 918 924  
83 396 809 27 207 121 650 (5000) 53 979.8 213 937 73 458  
450 460 381 755 184 494 407 456 323 878 85 532 272 127 879  
423 398 74 369 724 241 1:4 38 3 8 642 139 730 978 (5000) 153  
806 147 637 400 79 202 463 104 (1000) 100 848 666 74 12: 911  
5: 297 751 680 571 950 569 215 (5000) 108 (5000) 131 109 281 818  
238 211

Bei Weltergabe verbleiben noch heute benötigter Ziehung an größeren Gewinnen:  
1 Million & 500.000, Gewinne: 1 & 500.000, 1 & 200.000, 1 & 100.000  
1 & 50.000, 1 & 20.000, 1 & 15.000, 5 & 10.000, 10 & 5.000, 103 & 3.000,  
190 & 2.000, 823 & 1.000.



### 5. Klasse 153. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 23. April 1908.

150 000 Nr. 20889. Carl Köstler, Belgis.  
10 000 Nr. 97190. Otto Reilner, Rue L'Église, s. Carl May, Belgis.  
5 000 Nr. 23218. Richard Benndorf, Wäulen L. B.  
5 000 Nr. 50800. Rob. Th. Schöber, Belgis.

0709 277 634 959 824 318 990 423 525 540 250 884 128  
769 141 (500) 776 749 631 (500) 180 1094 642 317 854 483  
(1000) 888 539 754 823 612 (1000) 413 506 (1000) 261 703 (1000)  
19 330 890 687 471 717 487 236 666 149 550 (1000) 2333 251  
52 314 326 382 (2000) 552 671 595 58 174 765 98 897 453 390  
479 185 289 984 791 695 434 15 618 3941 217 744 477 936 950  
654 149 352 4146 695 365 (500) 20 (500) 283 379 30 828 178  
814 347 98 58 712 916 135 297 446 981 966 913 948 977 402  
5073 1 138 943 (1000) 991 461 907 308 711 978 465 894 (2000)  
289 185 485 675 229 347 814 545 6715 476 342 72 16 496 868  
98 642 607 41 861 221 (3000) 844 443 412 515 478 7302 998  
(500) 884 540 871 1 810 82 27 889 185 62 18 795 927 738 36  
408 425 9028 166 (500) 835 993 710 270 141 254 54 428 369  
215 116 558 203 766 91 9923 71 220 175 589 537 148 67 851  
424 577 56 905 139 356 589 68 41 283 37 487 59 790 50 399  
595 303 195 650 555  
10777 511 527 311 968 442 788 349 803 910 443 835 648  
108 506 554 656 620 11745 322 153 808 890 (3000) 77 (500)  
20 716 121 (500) 50 366 795 660 898 895 724 (500) 209 53  
12446 642 690 672 529 741 194 808 749 195 493 482 230 (500)  
265 735 33 122 826 813 13413 779 661 641 586 164 826 279  
187 798 375 581 556 6 735 696 510 457 707 313 890 539 659  
406 766 14745 413 18 318 557 1 451 32 940 768 449 807 320  
933 652 (3000) 15190 230 675 558 (500) 396 715 325 597 877  
493 390 212 744 458 542 119 303 36 579 656 63 16576 912  
866 596 43 (500) 482 629 262 288 (500) 12 384 (3000) 17642  
524 886 (500) 630 352 955 819 846 681 976 102 32 371 351 568  
598 575 950 177 918 915 155 18463 754 255 600 116 114 370  
518 572 466 (1000) 36 178 677 237 284 611 915 (2000) 613 835  
19343 66 792 805 652 263 252 996 713 67 (3000) 124 143 775  
944 356 322 425 50 242 244 169 283  
20624 796 877 459 883 518 266 749 659 728 406 183 495  
21132 405 632 116 813 723 (1000) 845 353 334 627 128 760  
537 543 22937 275 591 (1000) 387 335 600 (2000) 743 285 677  
406 979 106 65 837 (500) 682 209 23705 176 315 94 228 194  
742 321 215 (5000) 174 (1000) 975 840 130 147 418 202 218 152  
494 216 609 24918 808 (3000) 954 573 294 601 100 280 990  
377 321 917 83 750 856 694 554 839 173 105 58 64 125 829 (500)  
654 25128 264 710 801 722 463 338 437 212 827 265 719  
26689 (150000) 85 258 636 799 94 181 569 366 142 257 690  
(1000) 30 805 846 365 (1000) 622 456 70 836 185 354 128 399  
965 543 27219 377 399 825 188 316 468 572 595 78 683 835  
150 423 639 663 922 97 571 900 821 (1000) 165 322 (1000) 532  
25300 869 (1000) 410 279 262 74 724 884 6 421 373 584 925  
668 308 723 241 38 7 816 (500) 982 614 117 604 8 299 132 40  
97 29352 91 (1000) 533 847 986 931 693 (3000) 881 902 339  
157 81 664 539 834 60 941 (500) 481 111 864 349  
30632 800 71 441 691 (1000) 590 (1000) 679 383 820 410  
90 786 430 482 994 421 552 513 (3000) 641 238 936 862 361  
951 259 31542 (500) 908 295 560 908 829 803 (1000) 36 221  
917 113 515 625 137 598 533 297 309 757 9 653 237 727  
32531 681 90 855 54 761 928 105 286 84 88 96 (3000) 470 352  
559 215 444 (1000) 33437 910 944 505 776 430 334 124 409  
(500) 179 808 410 804 398 (500) 152 493 264 621 150 118 507  
155 34111 75 285 78 987 508 453 772 668 364 488 676 561  
963 986 762 893 578 (1000) 35016 72 814 156 541 717 846  
687 576 601 235 760 (1000) 471 839 543 439 761 991 36233  
129 197 507 860 415 699 376 263 503 181 134 68 698 406 423  
20 37968 868 663 92 812 321 367 (500) 80 3 465 888 387 113  
398 482 842 316 239 (1000) 34989 (3000) 7 992 328 24 513 920  
999 683 805 775 22 (3000) 570 818 666 120 88 314 352 613 622  
538 921 951 460 984 864 542 307 39624 281 545 354 656 667  
490 646 336 246 100 568 502 869 438 55 219 916 673 294 585  
917 827 965 909 913 (500) 668 616 935 678 763  
40138 439 (500) 774 146 12 180 972 167 805 (1000) 613  
927 (500) 545 476 924 14 800 137 620 285 428 930 916 41854  
244 802 64 45 13 (1000) 130 (2000) 133 620 457 782 211 514  
979 752 379 992 933 899 384 635 42383 459 153 772 340 577  
81 557 640 884 168 433 651 365 619 43699 23 771 399 791  
11 (1000) 137 972 834 179 429 230 886 165 356 639 438 826  
172 321 359 14 44274 966 562 559 48 64 891 584 506 (2000)  
677 570 575 956 427 220 248 (500) 467 45897 89 81 90 (500)  
566 298 759 939 180 807 405 272 690 731 709 109 486 (1000)  
69 763 129 44068 594 832 168 295 793 961 791 490 896 795  
(3000) 589 511 668 176 263 216 540 106 184 188 43 (1000) 108  
717 89 2.8 845 171 47616 926 594 652 965 791 298 (500) 281

646 236 547 682 891 937 809 387 965 528 949 48800 415 508  
474 472 107 400 257 97 932 680 659 923 49785 48 889 526  
577 737 135 425  
549758 (500) 956 216 748 450 371 493 661 142 674 378 832  
298 800 (5000) 578 23 331 734 400 309 69 134 865 270 115 94  
(2000) 255 633 (1000) 51225 429 780 149 647 482 589 142 323  
42 374 (1000) 754 28 346 490 298 391 181 (1000) 122 655 683  
(3000) 52 274 763 414 52556 754 480 6 749 266 84 345 862  
549 525 (500) 589 922 133 534 992 53289 38 44 665 (500) 734  
(2000) 611 (500) 391 667 959 490 218 806 724 79 936 673 991  
28 54206 609 565 489 411 340 (500) 446 925 581 734 55 312  
769 (1000) 60 55769 205 444 817 503 164 184 748 714 (500) 4  
724 (500) 559 796 942 951 606 (500) 756 688 504 601 (2000) 18  
835 469 482 56126 114 732 745 774 572 540 521 689 276 503  
886 500 998 597 98 440 57823 614 811 712 477 438 54 626  
214 417 988 818 198 962 339 194 259 (2000) 180 (500) 716 832  
70 753 471 947 (3000) 205 582 99 103 546 (1000) 693 18 863  
58317 (1000) 29 87 92 572 589 704 783 706 883 726 531 512  
22 546 825 231 759 391 59850 400 554 613 343 (500) 767 494  
79 269 975 8 804 375 (1000) 170 281 600 147 333 (3000) 175  
536 915 450  
60367 985 636 551 939 599 (2000) 352 84 931 316 269 425  
449 47 957 90 548 485 (1000) 467 280 314 696 786 640 61519  
329 843 968 596 384 231 39 109 161 398 601 201 (2000) 361 370  
961 293 556 873 38 (1000) 62562 649 560 798 678 822 708 290  
972 130 63351 509 275 396 523 263 876 531 80 439 983 519  
64577 593 956 673 945 481 743 765 565 48 175 492 23 254  
(2000) 835 55 585 535 (2000) 109 65489 416 399 533 491 667  
127 394 375 321 360 76 293 234 186 135 136 288 510 483 701  
620 451 66284 437 315 562 614 569 723 104 208 555 857 416  
207 543 783 418 763 407 67736 637 33 208 251 858 298 269  
551 902 (1000) 748 183 728 41 47 904 506 596 562 849 828 890  
385 211 512 651 68777 (500) 297 590 630 269 84 963 116 467  
589 573 678 848 88 515 871 980 219 69141 566 749 110 827  
(2000) 549 209 787 639 202 528 781 347 874 (1000) 103 902 997  
70000 27 689 (500) 490 73 445 715 884 (1000) 845 988 388  
97 24 68 721 241 705 957 195 (500) 71250 333 118 37 508 650  
949 47 203 396 971 959 676 568 379 705 809 377 429 638 770  
563 72292 689 118 237 606 905 162 447 741 382 416 661 632  
299 100 588 54 73000 19 882 949 314 840 85 512 663 142 995  
677 913 804 1 975 (500) 337 819 307 714 299 74291 748 (500)  
703 56 716 (1000) 164 (1000) 307 832 41 478 885 271 656 378  
551 355 279 768 542 251 808 314 934 200 75434 664 (500) 810  
327 445 454 196 545 963 790 734 645 639 221 770 216 404  
76037 457 965 303 48 966 57 896 368 985 897 969 106 16 100  
272 386 387 (500) 767 470 233 5 905 77700 41 917 265 936  
602 805 363 849 429 295 657 (500) 187 5 (500) 956 249 284 70  
491 490 75519 817 654 (2000) 831 839 874 821 42 818 812 936  
40 631 183 136 763 395 (1000) 331 897 532 805 847 903 435  
640 642 79232 (3000) 324 916 616 965 86 (2000) 835 940 229  
270 705 351 848 152 729 879 724  
80917 43 865 400 753 740 381 676 316 770 637 720 258  
659 306 970 22 300 952 149 928 969 136 146 942 81962 87  
226 531 261 353 (500) 888 516 869 379 203 910 746 827 460 (500)  
992 795 998 860 716 316 49 82694 66 582 470 288 314 676  
996 397 262 869 104 83712 800 368 895 656 240 783 545 998  
770 992 543 154 84544 85 951 211 705 308 404 303 836  
85947 (2000) 274 144 185 470 252 870 278 639 578 629 (1000)  
977 179 843 222 872 792 255 307 319 (2000) 685 86439 (500)  
78 284 380 65 614 117 434 (2000) 53 898 175 866 980 (3000)  
758 269 662 469 181 688 778 207 87071 197 147 (3000) 326  
233 756 827 454 661 90 327 855 287 116 853 984 196 88289  
236 639 798 (500) 690 759 485 69 976 475 932 841 868 32 84  
(1000) 632 (500) 905 313 312 89900 638 990 813 (500) 948  
845 300 276 (500) 870 865 800 860 273 100 54 952 630 (500)  
989 73  
90155 224 54 434 561 405 483 660 411 486 (3000) 477 (500)  
56 91 (500) 874 634 782 93 46 (1000) 748 43 124 91052 84 883  
611 720 593 953 363 522 818 361 (1000) 991 410 (500) 531 295  
407 433 290 661 186 (500) 360 545 477 470 92585 632 900 265  
820 79 464 479 812 824 642 38 549 566 410 (2000) 849 872  
93414 364 62 812 (500) 24 947 212 160 483 681 503 449 346  
496 456 796 246 772 910 381 996 950 848 188 149 647 (500) 640  
603 531 610 762 94333 865 182 631 728 390 304 497 (2000)  
567 325 40 95794 310 241 226 455 313 913 120 342 370 446  
959 395 289 623 705 306 114 453 813 96522 62 971 (1000) 674  
840 747 675 221 398 740 97 911 (1000) 906 390 9.0 787 72 736  
341 907 824 48 97374 (1000) 333 504 846 899 893 93 2 130  
(10000) 856 (1000) 319 302 756 978 956 158 8.6 796 31 851 826  
215 8.1 454 94569 (3000) 578 966 (1000) 728 229 640 820 629  
378 761 977 457 705 745 315 973 668 565 (500) 906 316 561  
(500) 94489 212 282 374 78 902 664 484 946 133 326 737 438  
958 (1000) 756 229 8.9 580 (500) 777 191 910 801

Im Schlüssel verbleiben noch heute benötigte Ziehung an größeren Gewinnen:

1 500,000, 1 200,000, 1 100,000, 1 50,000,  
1 20,000, 1 10,000, 4 5,000, 17 2,000, 148 1,000, 158 500,  
880 1000.

08,

9

mer

ing

8\*

de.